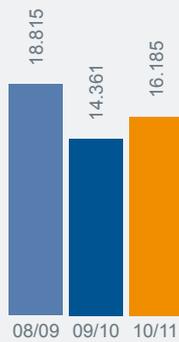


10 / 11

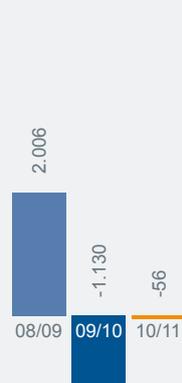
Geschäftsbericht



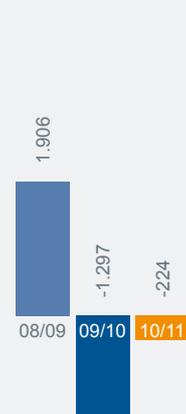
Umsatz
in T€



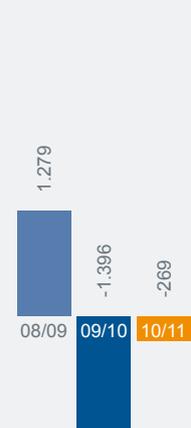
EBIT
in T€



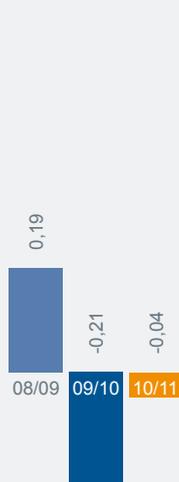
Ergebnis vor Steuern
in T€



Ergebnis nach Steuern
in T€



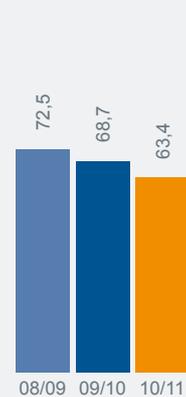
Ergebnis je Aktie*
in €



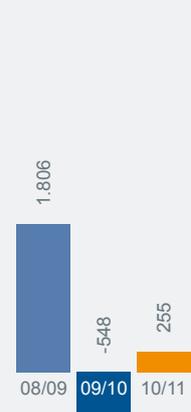
Dividenden Entwicklung
in €



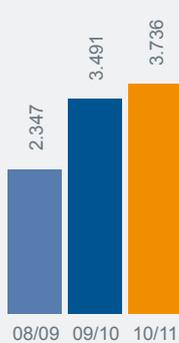
Eigenkapitalquote
in %



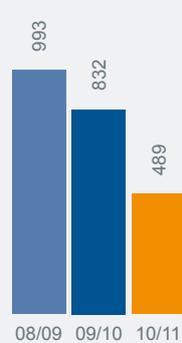
Brutto Cashflow
in T€



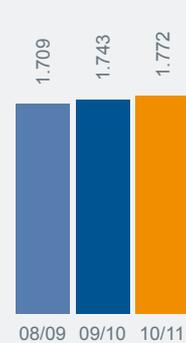
Finanzverbindlichkeiten
in T€



Investitionen
in T€



FuE Aufwendungen
in T€



EBIT-Marge
in T€



Geschäftsbericht 10/11	CeoTronics AG Deutschland
2 Kennzahlen im Überblick	66 Bilanz Aktiva
3 Inhaltsverzeichnis	66 Bilanz Passiva
4 Brief des Vorstandes	67 Gewinn- und Verlustrechnung
6 Bericht des Aufsichtsrates	
10 Die Aktie	68 Organe der Gesellschaft
12 Corporate-Governance-Bericht	68 Finanzkalender
16 Konzernlagebericht	69 Rechtlicher Hinweis
	70 Impressum
Konzernabschluss	
28 Bilanz Aktiva	
29 Bilanz Passiva	
30 Gewinn- und Verlustrechnung	
31 Kapitalflussrechnung	
32 Entwicklung des Eigenkapitals	
33 Entwicklung des Anlagevermögens	
34 Anhang zum Konzernabschluss	
64 Versicherung der gesetzlichen Vertreter	
65 Bestätigungsvermerk	



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

CeoTronics hat die schwierigen Zeiten, ausgelöst u. a. durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise, endgültig überwunden.

Erst verhältnismäßig spät wurde die Geschäftsentwicklung der CeoTronics von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise beeinflusst, und erst entsprechend spät konnte sich CeoTronics wiederum von den Auswirkungen der Krise befreien. Noch in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2010/2011 war die Kaufzurückhaltung der CeoTronics-Kunden deutlich spürbar

und sorgte für einen negativen Einfluss auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die sehr gute Geschäftsentwicklung in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2010/2011 ist insbesondere an der außerordentlich dynamischen Entwicklung des Auftragseingangs erkennbar. So konnte CeoTronics den Auftragseingang in den letzten 6 Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr um 140% auf € 14,2 Mio. steigern. Im Gesamtjahr

2010/2011 wurde ein Auftragseingang von € 22,2 Mio. generiert; dieser Wert liegt nur geringfügig unter dem bisherigen Rekordwert.

Leider trafen einige größere Aufträge und Losabrufe nicht mehr rechtzeitig ein, um vor dem Geschäftsjahresende ausgeliefert und berechnet werden zu können. Die Verzögerungen hatten zur Folge, dass CeoTronics das angestrebte Umsatzziel von € 17,0 Mio. nicht erreichen konnte und der Konzernumsatz „nur“ um 12,7 % auf € 16,2 Mio. stieg. Gleichzeitig hatten die Verzögerungen aber zur Folge, dass CeoTronics mit € 8,5 Mio. den höchsten Auftragsbestand der Firmengeschichte mit in das neue Geschäftsjahr 2011/2012 übernimmt.

Die Nichterreichung des Umsatzziels, negative Wechselkursentwicklungen sowie außergewöhnlich hohe und einmalige Rechts- und Beratungskosten führten dazu, dass CeoTronics das angestrebte Konzernergebnis nicht erreichen konnte. Dennoch verbesserte sich das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.127 auf T€ -269. Ohne die genannten Sondereffekte in Höhe von ca. T€ 600 hätte CeoTronics ein positives Konzernergebnis erzielt.

Die CeoTronics AG (Deutschland) konnte ihr Jahresergebnis (nach HGB) um T€ 2.333 auf einen Jahresüberschuss von T€ 86 verbessern.

CeoTronics blickt optimistisch in die Zukunft. Der Investitionsstau bei der deutschen Bundeswehr scheint sich aufzulösen und die Digitalfunkumstellung in Deutschland hat an Fahrt aufgenommen. Nicht zuletzt aufgrund des hohen Auftragsbestandes geht CeoTronics derzeit für das Geschäftsjahr 2011/2012 von einer fortgeführten positiven Geschäftsentwicklung mit weiter steigenden Umsätzen (> 20%) und einem deutlich positiven Ergebnis aus.

CeoTronics – die Erfolgsstory geht weiter!

Rödermark, den 12. August 2011



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Bericht des Aufsichtsrates

**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

auch im Geschäftsjahr 2010/2011 war die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG von einem vertrauensvollen Umgang und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat intensiv begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum 6 Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

**13. August 2010, 23. August 2010, 8. Oktober 2010,
5. November 2010, 14. Januar 2011 und 8. April 2011.**

In allen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollzählig vertreten und damit beschlussfähig. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern und hier insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstandes über geschäftspolitische Themen geführt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils anfangs innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt wie u. a. eine evtl. Revision der zustimmungspflichtigen Geschäfte des Vorstandes. Danach wurden in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Quartalsberichte, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G + V-Aufstellungen der Muttergesellschaft und jeder Beteiligungsgesellschaft, Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategische, finanzmarktliche und rechtliche Risiken der Gesellschaft, Reklama-

tionsrate, aktuelle Geschäftslage mit Bankbeständen, Forderungen, Verbindlichkeiten, Ratings der Banken, Auftragsbestände, Prognosen, evtl. Forderungsausfälle, Börsensituation, Aktienkursentwicklung und Investor-Relations-Maßnahmen beraten.

Die Änderungen im Aktienrecht und im Deutschen Corporate Governance Kodex, soweit sie für die CeoTronics AG relevant erschienen, wurden in den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen fachlich vorgetragen und besprochen.

Am 13. August 2010 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – von den Wirtschaftsprüfern den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss nach HGB und den Konzern-Jahresabschluss nach IFRS sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009/2010 behandelt.

Ferner wurden in dieser Sitzung u. a. die in der nächsten HV anstehenden AR-Wahlen besprochen. Der Aufsichtsrat nahm den Rücktritt des bisherigen AR-Vorsitzenden Hans-Dieter Günther zum 31. August 2010 aus gesundheitlichen Gründen mit Bedauern und Verständnis zur Kenntnis.

Das damit zum 1.09.2010 nachrückende Ersatzmitglied Matthias Löw hat sich wie die anderen beiden AR-Mitglieder bereit erklärt, sich bei der nächsten HV zur Wahl zu stellen. Nach Beratung wurde Frau Sarina Hemer als neues Ersatzmitglied für den Aufsichtsrat vorgeschlagen, die als Ersatzmitglied für jedes Aufsichtsratsmitglied kandidieren wird.

Anträge an die Hauptversammlung am 05. November 2010 wurden beschlossen sowie die Tagesordnung der Hauptversammlung 2010 mit dem Vorstand erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 23. August 2010 wurde nach Prüfung über den Einzeljahresabschluss und



den Lagebericht der CeoTronics AG und den konsolidierten Jahresabschluss und Lagebericht des CeoTronics Konzern zum 31.05.2010 beraten und anschließend vom Aufsichtsrat festgestellt.

Am 27. August 2010 nahm der Aufsichtsrat an der Präsentation eines von einem externen Berater erstellten Abschlussberichtes des von ihm mitinitiierten Projektes „Fit for the Future“ teil, in welchem die partielle Anpassung des Unternehmens an veränderte Markterfordernisse mit dem Vorstand beraten und eine Umsetzung beschlossen wurde, die die Innovationskraft des Unternehmens und die Nachhaltigkeit stärken soll. In den folgenden AR-Sitzungen wurden die einzelnen Schritte der Implementierung in die Praxis und deren Wirkung vom Aufsichtsrat nachvollzogen.

Im Rahmen eines Umlaufverfahrens wurde, nach Vorberatung am 13.08.2010, am 1.09.2010 der Beschluss gefasst, Herrn Matthias Löw vom 1.09.2010 bis zum Abschluss der HV am 05.11.2010 zum AR-Vorsitzenden der CeoTronics AG zu bestimmen.

In der Aufsichtsratssitzung am 8. Oktober 2010 hat der Aufsichtsrat u. a. die Präsentation des für den Außenauftritt der Gesellschaft wichtigen Fachbereiches „Marketing-Service“ mit großem Interesse aufgenommen und verschiedene Teilaspekte in Bezug auf die künftige Werbestrategie mit dem Vorstand besprochen und sich im Anschluss daran mit Fragen des künftigen Vertriebskonzeptes auseinandergesetzt.

Am 05. November 2010 fand im Anschluss an die Hauptversammlung eine Aufsichtsratssitzung statt, bei der die Aufsichtsräte Matthias Löw zum Vorsitzenden und Horst Schöppner zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 14. Januar 2011 u. a. gemäß § 161 AktG die Effizienz seiner Arbeit nach Abwägung

der Kosten für eine evtl. externe Prüfung in einer Selbstverifizierung geprüft und die Effizienz der Arbeit des Aufsichtsrates festgestellt.

Mit dem Vorstand wurde über mögliche Entwicklungsprojekte und den hieraus resultierenden Personal-, Zeit- und Investitionsbedarf beraten.

Am 04. April 2011 hat der Aufsichtsrat im Rahmen eines Umlaufbeschlusses die Übernahme von Anteilen eines Minderheitsgesellschafters bei der CeoTronics in Polen beschlossen, um die Fortentwicklung des für die Gesellschaft so wichtigen Marktes optimaler vorantreiben zu können.

In seiner Sitzung am 8. April 2011 wurde dem Aufsichtsrat u. a. der Fachbereich Vertrieb der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH durch die Verantwortlichen vorgestellt und in einem anschließenden Gedankenaustausch die Zukunftsperspektiven und -potenziale der Gesellschaft erörtert.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende hat im Berichtszeitraum eine wichtige Fachmesse in Köln besucht, die für den Außenauftritt und das Wettbewerbsumfeld des CeoTronics-Konzerns eine der bedeutsamen Messen darstellt. Ferner hat der AR-Vorsitzende die größte Tochter des CeoTronics Konzerns, die CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben, aufgesucht, um sich dort vor Ort ein persönliches Bild über die Gesellschaft zu verschaffen.

Die entsprechenden Besuchsberichte wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat somit während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz, Satzung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat hat die Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet. Bis auf wenige Ausnahmen entspricht die CeoTronics AG auch weiterhin den geforderten Prinzipien des Kodex.

Die ausführliche Darstellung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist im Geschäftsbericht unter dem entsprechenden Kapitel zu finden. Zudem sind die aktuelle und die früheren Entsprechenserklärungen auf der Website der CeoTronics AG veröffentlicht.

Die Effizienz der Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Arbeit des Aufsichtsrates wurden gemäß dem Ergebnis der jährlich durchgeführten Effizienzprüfung auf Basis des Deutschen Corporate Governance Kodex für sehr gut befunden.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 05. November 2010 für das Geschäftsjahr 2010/2011 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte UWP Unitreu GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung am 4. Mai 2011 mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung gemäß Ziffer 7.2.1 des DCGK zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse einschließlich solcher Tatsachen, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ergeben.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2011 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Bericht der Abschlussprüfer enthält keine Vermerke oder Hinweise auf etwaige Unrichtigkeiten der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und IFRS-Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

An der Sitzung am 12. August 2011 haben die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns sowie der Vorschlag des Vorstandes für die Ergebnisverwendung, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 12. August 2011 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 19. August 2011 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2011 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Auch hinsichtlich des Konzern-Abschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 19. August 2011 dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht gemäß IFRS zum 31. Mai 2011 gebilligt. Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Hauptversammlung am 4. November 2011 wird vorgeschlagen, den bei der CeoTronics AG ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von € 728.749,26 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und Beiträge zum Geschäftsjahr 2010/2011.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer Ziele im Geschäftsjahr 2011/2012.

Rödermark, den 19. August 2011

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG



Matthias Low
Vorsitzender



Die Aktie und der Segmentwechsel in den Entry Standard.

Der Aktienmarkt in Deutschland entwickelte sich im Geschäftsjahr 2010/2011 aufgrund der nachhaltig guten Konjunktur zumeist positiv. Die größeren Indizes konnten eine Performance von über 20 % erzielen. Die meisten am Aktienmarkt notierten Unternehmen waren im Vergleich zu CeoTronics früher von der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen und konnten sich im Gegensatz zu CeoTronics auch früher von den Auswirkungen der Krise erholen. Dieser Umstand spiegelt sich in einer zum Teil gegenläufigen Entwicklung der Aktienkurse wider.

So konnte der **Kurs der CeoTronics-Aktie** von der allgemein positiven Stimmung und der deutlich verbesserten CeoTronics-Kennzahlen im Laufe des Geschäftsjahres 2010/2011 nicht profitieren und ging im abgelaufenen Geschäftsjahr um 20,1 % zurück. Die Aktie notierte im Zeitraum vom 1. Juni 2010 bis zum 31. Mai 2011 in einer Spanne von € 1,60 bis € 2,34. Der Schlusskurs am 31. Mai 2011 wurde mit € 1,75 festgestellt.

Zum 28. Februar 2011 hat die CeoTronics AG den geplanten **Segmentwechsel** vom Prime Standard in den **Entry Standard** vollzogen. Die CeoTronics AG wechselte damit in das auf ihre

Unternehmensstruktur optimal zugeschnittene Marktsegment. Die gesetzlichen und „selbstverpflichtenden“ Überregulierungen für im Prime Standard notierte Unternehmen haben ein Ausmaß angenommen, welches in keinem Verhältnis zur angemessenen Transparenz und notwendigen Kontrolle eines mittelständischen Unternehmens steht. Gerade auch in Anbetracht der Wettbewerbssituation in einem Nischenmarkt und dem Fakt, dass keiner der Mitbewerber diese Transparenzanforderungen erfüllen muss, die Mitbewerber jedoch den Marktführer CeoTronics intensiv beobachten, um Ideen und Rückschlüsse für ihre eigenen Aktivitäten zu gewinnen, hat die CeoTronics AG den Segmentwechsel vollzogen.

Zur Sicherstellung der **Berichtskontinuität** wird die Rechnungslegung der CeoTronics AG nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) fortgeführt. Zukünftig wird die Gesellschaft einen Halbjahresbericht in verkürzter Form und einen ausführlichen Geschäftsbericht für das gesamte Geschäftsjahr veröffentlichen.

Die Aktie im Vergleich mit dem Entry Standard vom 1. Juni 2010 bis zum 31. Mai 2011 (indexiert)



-20,1 %

Quelle: Bank M

Foto: © Marko Greitschus/pixelio.de



Corporate-Governance-Bericht

Der Begriff Corporate Governance bezeichnet eine verantwortungsbewusste Führung und Kontrolle von Unternehmen, eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen, eine transparente und zeitnahe Unternehmenskommunikation sowie eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Die CeoTronics AG hat die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex bereits seit 2002 – bis auf wenige Ausnahmen – in ihre Unternehmensführung übernommen.

Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Aufsichtsrat und Vorstand der CeoTronics AG erklären gemäß §161 AktG:

„Die CeoTronics AG Audio Video Data-Communication, Rödermark, hat mit folgenden Ausnahmen den Verhaltensempfehlungen des im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Deutschen Corporate Governance Kodex im Berichtsjahr 2010/2011 entsprochen:

1. DCGK 3.8

Der Empfehlung nach Ziff. 3.8, Abs. 3, wonach bei der D&O-Versicherung für die Mitglieder des Aufsichtsrates ein Selbstbehalt vereinbart werden soll, wird nicht entsprochen. Ein Selbstbehalt würde zu einer unverhältnismäßigen Kostenerhöhung in der Gesellschaft führen, weil die Aufsichtsratsvergütungen entsprechend erhöht werden müssten.

2. DCGK 4.2.4

Der Empfehlung nach Ziff. 4.2.4, wonach u. a. die Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitgliedes unter Namensnennung offen gelegt werden soll, wird nicht entsprochen. Die Vergütung für die Vorstandsmitglieder wird im Corporate-Governance-Bericht und im Anhang des Konzernabschlusses gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 4. November 2005 und erneuter Bestätigung durch die Hauptversammlung vom 6. November 2009 nicht in individualisierter Form, sondern als Gesamtsumme veröffentlicht.

3. DCGK 5.1.2

Der Empfehlung nach Ziff. 5.1.2, Abs. 1, Satz 3, wonach der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung im Vorstand sorgen soll, wird nicht entsprochen. Aufgrund des Lebensalters der derzeitigen Vorstandsmitglieder sehen Aufsichtsrat und Vorstand keine Notwendigkeit für die Ausarbeitung einer langfristigen Nachfolgeplanung.

Der Empfehlung nach Ziff. 5.1.2, Abs. 2, Satz 3, eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festzulegen, wird nicht entsprochen. Bei den jeweiligen Vorstandsverträgen wird durch

die Laufzeit der Verträge der Beachtung einer Altersgrenze Rechnung getragen.

4. DCGK 5.1.3

Der Empfehlung nach Ziff. 5.1.3, wonach sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung geben soll, wird nicht entsprochen. In Anbetracht der Größe der CeoTronics AG und der Anzahl ihrer Aufsichtsratsmitglieder (derzeit 3) verzichtet der Aufsichtsrat auf eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Die Aufgaben werden von der Gesamtheit der Mitglieder des Aufsichtsrates wahrgenommen.

5. DCGK 5.3

Der Empfehlung nach Ziff. 5.3, wonach der Aufsichtsrat Ausschüsse bilden soll, wird nicht entsprochen. In Anbetracht der Größe der CeoTronics AG und der Anzahl ihrer Aufsichtsratsmitglieder (derzeit 3) verzichtet der Aufsichtsrat auf die Bildung von Ausschüssen. Stattdessen werden alle Aufgaben von der Gesamtheit der Mitglieder des Aufsichtsrates wahrgenommen.“

Rödermark, 8. April 2011

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht erläutert die Grundlagen der Vergütung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der CeoTronics AG.

Die Vergütung des Vorstandes wird durch den Aufsichtsrat festgelegt, jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen zusammen. Hinzu kommt fallweise die Ausgabe von Aktienoptionen.

Die fixe Jahresvergütung ist an die Vorstandsmitglieder in 12 Monatsraten zum jeweiligen Monatsende zu zahlen. Ferner wird den Vorstandsmitgliedern ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt sowie eine Direktversicherung in festgelegter Höhe übernommen. Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung runden das Paket ab.



Jedes Vorstandsmitglied erhält eine vom Unternehmenserfolg abhängige variable Vergütung (Tantieme). Die Tantieme bemisst sich auf jeweils 3% des Konzernergebnisses vor Steuern, das nach den International Reporting Standards (IFRS) ermittelt wird. Die Jahrestantieme ist auf 25% der Gesamtbezüge des Vorstandsmitglieds begrenzt. Die Tantieme ist zahlbar am Monatsende nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Ferner wurde im Geschäftsjahr 2007/2008 mit den Vorstandsmitgliedern eine Bonusvereinbarung getroffen, die eine Zahlung für den Fall vorsah, dass der Schlusskurs der CeoTronics-Aktie an zehn aufeinanderfolgenden Börsentagen insgesamt vier festgelegte Zielstufen erreichte bzw. überschritt. Dabei konnte es bei Erreichen der vier Zielstufen jeweils nur einmal zu einer Auszahlung kommen. Die Vereinbarung endete mit Ablauf des Geschäftsjahres 2010/2011 zum 31. Mai 2011.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine ausdrückliche Abfindungszusage.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2009 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2010 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2015.

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in § 10 der Satzung der CeoTronics AG geregelt. Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine feste Vergütung von € 8.000,00 je Geschäftsjahr. Jedes Mitglied erhält ferner eine variable Vergütung in Höhe von 1% der Bruttodividendensumme der CeoTronics AG. In beiden Fällen erhält der Aufsichtsratsvorsitzende die dreifache sowie der stellvertretende Vorsitzende die anderthalbfache Vergütung. Ferner erhalten die Aufsichtsratsmitglieder für jede Sitzung, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld in Höhe von € 500,00.

Die Vergütung der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2010/2011 ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Aufsichtsrat	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sitzungsgeld	Gesamtvergütung
Hans-Dieter Günther/ Vorsitzender bis zum 31. August 2010	6.000,00	0,00	1.500,00	7.500,00
Matthias Löw/ Vorsitzender ab dem 1. September 2010	18.000,00	0,00	2.500,00	20.500,00
Horst Schöppner/ Stellv. Vorsitzender	12.000,00	0,00	4.000,00	16.000,00
Stephan Haack/ Mitglied	8.000,00	0,00	4.000,00	12.000,00

Aktioptionsprogramme

Aktioptionsprogramme bestehen bei der CeoTronics AG derzeit nicht.

Aktienbesitz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

Der Aktienbesitz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder zum 31. Mai 2011 ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

Funktion	Name	Anzahl der CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück
Vorstand		
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	28.494
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	513.150
Vorstand Operations	Günther Thoma	20.066
Aufsichtsrat		
Aufsichtsratsvorsitzender	Matthias Löw	0
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	persönlich 10 weitere zurechenbare Aktien der Schöppner Vermögensverwaltung GbR: 810.400 Gesamt: 810.410
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0

Investor Relations

CeoTronics ist bekannt für eine zeitnahe, transparente, korrekte und ehrliche Investor-Relations-Tätigkeit sowie Berichterstattung. Die CeoTronics-Aktionäre und interessierte Investoren werden über CeoTronics auf vielfältige Weise informiert:

- Halbjahres- und Geschäftsberichte, auch auf der CeoTronics-Webseite
- Hauptversammlung
- Investoren-/Kapitalmarkt-Konferenzen
- Corporate-Governance-Bericht
- Corporate-News-Mitteilungen inkl. Archiv auf der CeoTronics-Webseite

- Webseite www.ceotronics.com, mit allen Prospekten und Informationen über Produktneuheiten, Verkaufserfolge etc.
- Werbeanzeigen in Fachzeitschriften
- Messebeteiligungen
- Pressemitteilungen in Fachzeitschriften und Tageszeitungen
- CT-News

Zudem steht der Vorstandsvorsitzende telefonisch, per Fax oder per E-Mail (vorstand@ceotronics.com) für Informationen zur Verfügung.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2010/2011

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Nach dem Ende der Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland im Laufe des Geschäftsjahres 2010/2011 unerwartet stark entwickelt und liegt deutlich über den Wachstumsraten der anderen CeoTronics-Prioritätsmärkte. Hier hat die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau bislang noch nicht wieder erreicht.

Die unterschiedliche Entwicklung des Wirtschaftswachstums hat auch unmittelbar Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der CeoTronics-Kunden. Im europäischen Ausland, sowohl auf Seiten der Industrie als auch auf Seiten der öffentlichen Auftraggeber, ist die Investitionsbereitschaft trotz Investitionsbedarf und anhaltendem Investitionsstau nach wie vor als zurückhaltend zu bezeichnen.

Wenn auch verspätet, so zeigt insbesondere in Deutschland die Auftragseingangsentwicklung im Geschäftsjahr 2010/2011, dass die negativen äußeren Einflüsse des Geschäftsjahres 2009/2010, die CeoTronics damals gleichzeitig trafen, keine schwerwiegende Bedeutung mehr für die Geschäftsentwicklung haben. Diese zeitgleichen „äußeren Einflüsse“ des Geschäftsjahres 2009/2010 waren im Einzelnen

- die Auswirkungen der schweren Weltwirtschaftskrise,
- die Verzögerungen bei der deutschen Digitalfunkumstellung sowie
- die Projektstopps der deutschen Bundeswehr.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die weltweite Bedrohung durch den internationalen Terrorismus hält unverändert an. Demzufolge müssten die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte auch in Bezug auf die personenbezogene technische Ausstattung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik – nachrüsten. Viele Länder haben das schon vor Jahren erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen. CeoTronics konnte, wie in den Jahren zuvor, auch im Geschäftsjahr 2010/2011 wieder von den getätigten Investitionen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in die innere und äußere Sicherheit profitieren.

Die Umstellung vom Analog- zum Digitalfunk

Die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, Feuerwehren und auch die Industrie haben in einigen europäischen Prioritätsmärkten bereits vor vielen Jahren mit der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk begonnen.

In Deutschland hat die Digitalfunkumstellung begonnen und in Nordeuropa wird die Digitalfunkumstellung vorbereitet.

CeoTronics erwartet auch für die nächsten Jahre hohe Investitionen in Deutschland seitens der BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben), der Bundeswehr, der Feuerwehren und der Industrie.

Die Markteinführung der neuen Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotenziale sorgen. Dies trifft auch auf die Ersatz- und Nachbeschaffungen in den Märkten zu, die bereits vor vielen Jahren auf den Digitalfunk umgestellt hatten.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte, nicht weiter verwendet werden.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 57.000 Systeme zum Anschluss an die neuen digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

CeoTronics aus Kundensicht

In den seit vielen Jahren durchgeführten Kundenumfragen konnte sich CeoTronics stets verbessern. In der letzten Kundenumfrage 2009 wurde CeoTronics über alle Leistungskriterien hinweg auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) mit einer hervorragenden Durchschnittsnote von 1,84 bewertet. Am besten wurden die Produktqualität und die Kundenbetreuung bewertet.

Segmentwechsel in den Entry Standard

Zum 28. Februar 2011 hat die CeoTronics AG den geplanten Segmentwechsel vom Prime Standard in den Entry Standard vollzogen. Zur Sicherstellung der Berichtskontinuität wird die Rechnungslegung der CeoTronics AG nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) fortgeführt. Zukünftig wird die Gesellschaft einen Halbjahresbericht in verkürzter Form und einen ausführlichen Geschäftsbericht für das gesamte Geschäftsjahr veröffentlichen.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Konzernumsatz deutlich gestiegen

Aufgrund der im Laufe des Geschäftsjahres 2010/2011 verspätet erteilten Aufträge und Losabrufe konnte CeoTronics das ursprüngliche Umsatzziel von ca. € 17,0 Mio. nicht erreichen und musste sich mit einem Umsatzwachstum von 12,7% auf € 16,2 Mio. zufrieden geben.

Umsatzveränderungen in den regionalen Märkten

Der Auslandsumsatz-Anteil verringerte sich im Geschäftsjahr 2010/2011 auf 41,9% (Vorjahr 45,6%). Der Inlandsumsatz-Anteil erhöhte sich entsprechend auf 58,1% (Vorjahr 54,4%).

Der Umsatzanstieg in Deutschland (+20,5%) ist u. a. mit den Aufträgen und Auslieferungen

- an die deutsche Bundeswehr,
- im Zusammenhang mit der deutschen BOS-Digitalfunkumstellung und
- im Rahmen erhöhter Investitionen der deutschen Industrie begründet.

In Frankreich war der Umsatz weiter rückläufig. Es ist der CeoTronics Frankreich im Geschäftsjahr 2010/2011 nicht gelungen, geeignete Außendienstmitarbeiter zu finden. Nach der Optimierung der Kostenstruktur liegt im Geschäftsjahr 2011/2012 der Fokus auch weiterhin auf der notwendigen Verstärkung des Vertriebsnetzes.

Trotz der durch die Finanz- und Wirtschaftskrise nach wie vor sehr schwachen Konjunktorentwicklung in Spanien konnte CeoTronics im abgelaufenen Geschäftsjahr den Umsatz, der im Vorjahr stark abgefallen war, wieder deutlich um 90,4%

steigern. Auch der Auftragsbestand zum 31. Mai 2011 liegt deutlich um 125,4% über dem Vorjahreswert.

In der Schweiz entwickelte sich der Umsatz in Landeswährung mit -9,2% rückläufig. In der Konzernwährung EUR ergab sich jedoch aufgrund des erstarkten CHF eine geringe Umsatzsteigerung von 2,9%. Der Auftragsbestand konnte zum 31. Mai 2011 um 53,6% gesteigert werden.

In Polen konnte CeoTronics den Umsatz auf niedrigem Niveau um 91,5% (in PLN) und konsolidiert um 84,0% (in EUR) steigern. Allerdings wurde der Umsatz des abgelaufenen Geschäftsjahres durch die Auslieferung eines größeren Auftrages beeinflusst, der sich zum 31. Mai 2010 bereits im Auftragsbestand befand. Dementsprechend liegt der Auftragsbestand zum 31. Mai 2011 auch deutlich unter dem Vorjahreswert. Die CeoTronics Polen wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr umfangreich restrukturiert, unter anderem wurde der Vertrieb neu ausgerichtet. Diese Maßnahmen sollten sich im Geschäftsjahr 2011/2012 positiv auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

In den weiteren wesentlichen Auslandsmärkten konnte CeoTronics den Umsatz des Vorjahres nicht erreichen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der CeoTronics USA

Bei der CeoTronics USA hat sich der Geschäftsverlauf sehr positiv entwickelt. Der Bekanntheitsgrad konnte nachhaltig gesteigert werden. Es kam jedoch zum Geschäftsjahresende zu Verzögerungen bei der Auftragserteilung, sodass der Umsatz des Geschäftsjahres 2010/2011 in USD um 6,2% und konsolidiert in EUR um 3,7% unter den Vorjahreswerten lag. Aber bereits im ersten Monat des Geschäftsjahres 2011/2012 konnte der Eingang von zwei größeren Aufträgen verzeichnet werden, sodass bereits zu diesem frühen Zeitpunkt über 50% des gesamten Vorjahresumsatzes erreicht sind.

Trotz des leicht rückläufigen Umsatzes konnte aufgrund einer deutlich gestiegenen Marge das operative Ergebnis um TUSD 127 verbessert werden. Vor Wechselkurseffekten und der Goodwill-Abschreibungen (im Geschäftsjahr 2009/2010) wurde ein operatives Ergebnis von TUSD -132 (Vorjahr TUSD -259) erreicht.

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data Communication“ und „Video-/Data Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funknetze, -headsets und systeme“,
- „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“,
- „Im-Ohr-Headsets“ (vormals „Ohrmikrofone“) und Covert Communication sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funknetze, -headsets und systeme“ konnte der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 16,0% gesteigert werden.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“ reduzierte sich um 7,4%.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 13,5% gesteigert werden. Einen wesentlichen Beitrag leistete das neue CT-ClipCom Headset in den verschiedensten Ausführungen.

Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ stieg der Umsatz im Geschäftsjahr 2010/2011 gegenüber dem Vorjahr um 58,0%.

Im Geschäftsfeld „Video-/Data Communication“ konnte der Vorjahresumsatz nicht gehalten werden und verringerte sich um 17,8%. Allerdings war der Vergleichswert außergewöhnlich hoch, da im Vorjahr der bislang größte Einzelauftrag in diesem Geschäftsfeld in Höhe von über € 1,3 Mio. ausgeliefert und berechnet wurde.

Der Umsatz im Geschäftsfeld „Service“ stieg im Geschäftsjahr 2010/2011 um 45,0%. Das Geschäftsfeld „Service“ beinhaltet neben Reparaturen auch Maintenance, Inbetriebnahmen, Ins-

tallation, Schulungen und Dichtigkeitsmessungen von Otoplastiken.

Rechnungslegung nach IFRS

Mit dem Geschäftsbericht 2010/2011 wird ein Abschluss veröffentlicht, der unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Der Konzernabschluss wurde und wird auch in Zukunft in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU zum Zeitpunkt der Abschlussstellung verpflichtend anzuwenden sind.

Herstellungskostenanteil gefallen

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr von 53,5% auf 52,0% verringert werden.

Die Aufwendungen im Bereich Operations haben sich mit T€ 2.882 gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.880) kaum verändert. Der Anteil am Umsatz beträgt nun 17,8% (Vorjahr 20,1%).

Geringfügig erhöhte Aufwendungen im Bereich FuE

Die Aufwendungen im Bereich FuE sind im Konzern gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.743 um T€ 29 (+ 1,7%) auf T€ 1.772 gestiegen. Der FuE-Kostenanteil am Umsatz konnte dennoch auf 10,9% (Vorjahr 12,1%) reduziert werden. Der Anstieg der Aufwendungen ist insbesondere auf gestiegenen Personalaufwand zurückzuführen.

Kosten im Bereich Marketing und Vertrieb weiter gesunken

Der Anteil der Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb am Umsatz ist im Geschäftsjahr 2010/2011 auf 24,9% (Vorjahr 29,9%) gefallen. Auch die absoluten Kosten lagen mit T€ 4.024 deutlich unter dem Vorjahreswert von T€ 4.290. Der Rückgang ergab sich insbesondere aufgrund geringerer Kosten für Messebeteiligungen sowie gesunkener Personalaufwendungen.

Allgemeine Verwaltungskosten durch Einmaleffekte beeinflusst

Im Geschäftsjahr 2010/2011 sind die Kosten im Bereich der Allgemeinen Verwaltung gegenüber dem Vorjahr um T€ 171 auf T€ 1.687 gestiegen. Der Anteil am Umsatz beträgt nun 10,4% (Vorjahr 10,6%). Der Grund für den Anstieg sind insbesondere erhöhte Rechts- und Beratungskosten, u. a. aufgrund

des DPR-Verfahrens. Das Verfahren wurde durch die BaFin mittlerweile eingestellt.

EBITDA und EBIT

Aufgrund des um 12,7 % höheren Umsatzes im Berichtsjahr sowie der Sondereffekte im Vorjahr konnten EBITDA und EBIT deutlich verbessert werden. Das EBITDA des Geschäftsjahres 2010/2011 beträgt T€ 535 (Vorjahr T€ 102), das EBIT T€ -56 (Vorjahr T€ -1.130).

Das EBIT wurde im Vorjahr durch eine nicht liquiditätswirksame außerplanmäßige Abschreibung infolge einer Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts der CeoTronics USA in Höhe von T€ 643 belastet.

Konzernergebnis vor Steuern

Das Konzernergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2010/2011 beträgt T€ -224 nach T€ -1.297 im Vorjahr.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis vor Steuern beläuft sich somit auf -1,4 % (Vorjahr -9,0 %).

Konzernergebnis deutlich verbessert

Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2010/2011 konnte gegenüber dem Vorjahr von T€ -1.396 um T€ 1.127 auf T€ -269 verbessert werden.

CeoTronics konnte das angestrebte Ergebnisziel von T€ 400 nicht erreichen, da aufgrund verspätet erteilter Aufträge bzw. Losabrufe das Umsatzziel nicht erreicht wurde und Sondereffekte durch Währungsdifferenzen und einmalig erhöhte Rechts- und Beratungskosten in Höhe von zusammen ca. T€ 600 das Ergebnis belasteten.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich auf -1,7 % (Vorjahr -9,7 %).

Der den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Anteil am Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2010/2011 beträgt T€ -269 (Vorjahr T€ -1.383).

Das Konzernergebnis je Aktie (nach Steuern) beträgt € -0,04 nach € -0,21 im Vorjahr.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Mai 2011 auf T€ 10.894 (Vorjahr T€ 10.863), Die Eigenkapitalquote beträgt 63,4 % nach 68,7 % im Vorjahr. Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist auf die Ausweitung der Bilanzsumme zurückzuführen. Aufgrund einer gestiegenen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahresstichtag haben sich insbesondere die Forderungen und Verbindlichkeiten erhöht. Trotz des Rückgangs der Eigenkapitalquote zeichnet sich der CeoTronics-Konzern nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

Brutto-Cashflow positiv

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2010/2011 konnte auf T€ 255 (Vorjahr T€ -548) gesteigert werden.

Ausreichend liquide Mittel

Die liquiden Mittel per 31. Mai 2011 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 358 um T€ 480 auf T€ 838.

Investitionen

Trotz der andauernden Weltwirtschaftskrise hat sich CeoTronics seit Jahren mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren auf die Herausforderungen der Zukunft rechtzeitig eingestellt und die erforderlichen Investitionen bereits getätigt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2010/2011 lagen mit insgesamt T€ 489 annähernd auf dem Niveau des Vorjahres, sofern der Einmaleffekt aus der Erweiterung der Produktionshalle bei der CT-Video (T€ 350) im Vorjahr unberücksichtigt bleibt.

Personalkapazitäten

CeoTronics hat den Personalbestand (inkl. Auszubildende) zum 31. Mai 2011 von 154 (Vorjahr) um einen Mitarbeiter auf 155 Mitarbeiter erhöht. Dabei sind in Deutschland zwei neue Stellen geschaffen worden, während der Personalbestand in den ausländischen Tochtergesellschaften um einen Mitarbeiter reduziert wurde.

Die im Dezember 2009 eingeführte Kurzarbeit an den Standorten in Deutschland wurde auch im abgelaufenen Geschäfts-

jahr zunächst weiter fortgeführt. Die CeoTronics AG konnte die Kurzarbeit bereits zum 28. Februar 2011 beenden, bei der CT-Video endete die Kurzarbeit im Juni 2011.

Auftragsbestand und Auftragseingang enorm erhöht

Der Auftragseingang des Geschäftsjahres 2010/2011 ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 51,6% gestiegen und hat damit das zweithöchste Niveau seit der Unternehmensgründung erreicht.

Der Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende beträgt T€ 8.479 (+251,9% gegenüber dem Vorjahr) und ist sogar der höchste der Konzerngeschichte.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

4. Chancen- und Risikobericht

Wie auch schon in den Vorjahren ist CeoTronics ihrer Verpflichtung nachgekommen und hat im Berichtszeitraum ein aktives Risikomanagement gelebt.

Im Rahmen des Risikomanagements wurden neue Risiken identifiziert und mit den bereits erkannten Risiken analysiert und bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden entsprechend umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert. Die Umsetzung wurde kontrolliert.

Ziel ist eine vernünftige Abwägung von unternehmerischen Chancen und den daraus resultierenden Risiken. Wichtig ist, dass der Risikomanagementprozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Die Ergebnisse aus der Risikoanalyse wurden eingehend zwischen Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert.

a.) Preis- und Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Preis- und Währungsschwankungen ausgesetzt. 87% aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 13% in Fremdwährungen (US-Dollar, Polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte wurden bislang nicht abgeschlossen.

b.) Marktrisiken

In der Regel besteht innerhalb des CeoTronics-Konzerns keine nennenswerte Abhängigkeit (10% des Konzernumsatzes) von einzelnen Kunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden allerdings mit einem Kunden insgesamt 10,9% des Konzerngesamtumsatzes erzielt.

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen der CeoTronics AG lag im Geschäftsjahr 2010/2011 in einem Fall bei über 10,0% (15,7%). Der Anteil weiterer Lieferanten lag – wie auch in den Vorjahren – deutlich unter 10%. Der hohe Anteil eines Lieferanten ergab sich aus der Zulieferung für diverse Großaufträge.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang stets mittelfristig amortisiert werden.

c.) Zinsrisiken

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Ausgehend von einer vertragsgemäßen Tilgung valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen.

d.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um dem Risiko entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

e.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war konzernweit keine Wertberichtigung erforderlich (Vorjahr T€ 12 bzw. 0,09% des Umsatzes).

5. Grundzüge des Vorstandsvergütungssystems

Die Vergütung der Vorstände wird durch den Aufsichtsrat festgelegt, jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen zusammen.

Die Jahresfestvergütung ist an die Vorstandsmitglieder in 12 Monatsraten zum jeweiligen Monatsende zu zahlen. Ferner wird den Vorstandsmitgliedern ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt sowie eine Direktversicherung in festgelegter Höhe übernommen. Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung runden das Paket ab.

Jedes Vorstandsmitglied erhält eine vom Unternehmenserfolg abhängige variable Vergütung (Tantieme). Die Tantieme bemisst sich auf jeweils 3% des Konzernergebnisses vor Steuern, das nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt wird. Die Jahrestantieme ist auf 25% der Jahresgesamtbezüge des Vorstandsmitgliedes begrenzt. Die Tantieme ist zahlbar am Monatsende nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Ferner wurde im Geschäftsjahr 2007/2008 mit den Vorstandsmitgliedern eine Bonusvereinbarung getroffen, die eine Zahlung für den Fall vorsah, dass der Schlusskurs der CeoTronics-Aktie an 10 aufeinanderfolgenden Börsentagen insgesamt vier festgelegte Zielstufen erreichte bzw. überschritt. Dabei konnte es bei Erreichen der vier Zielstufen jeweils nur einmal zu einer Auszahlung kommen. Die Vereinbarung endete mit Ablauf des Geschäftsjahres 2010/2011 zum 31. Mai 2011.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine Abfindungszusage.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2009 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am

1. Juni 2010 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2015.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr T€ 635 (Vorjahr T€ 788). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 635 (Vorjahr T€ 619) sowie variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 0 (Vorjahr T€ 169) zusammen.

6. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Die wesentlichen Merkmale des bei der CeoTronics bestehenden internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess können wie folgt beschrieben werden:

- Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich durch eine klare Organisations-, Unternehmens- sowie Kontroll- und Überwachungsstruktur aus.
- Zur ganzheitlichen Analyse und Steuerung ertragsrelevanter Risikofaktoren und bestandsgefährdender Risiken existieren abgestimmte Planungs-, Reporting-, Controlling- sowie Frühwarnsysteme und -prozesse.
- Die Funktionen in sämtlichen Bereichen des Rechnungslegungsprozesses (z. B. Finanzbuchhaltung, Controlling) sind eindeutig zugeordnet.
- Die im Rechnungswesen eingesetzten EDV-Systeme sind gegen unbefugte Zugriffe geschützt.
- Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird überwiegend auf Standardsoftware zurückgegriffen.
- Ein adäquates internes Richtlinienwesen (u. a. bestehend aus einem Risikomanagementhandbuch) ist eingerichtet, welches bei Bedarf angepasst wird.
- Vollständigkeit und Richtigkeit von Daten des Rechnungswesens werden regelmäßig anhand von Stichproben und Plausibilitäten sowie durch manuelle Kontrollen überprüft.
- Wesentliche rechnungslegungsrelevante Prozesse unterliegen regelmäßigen analytischen Prüfungen. Das bestehende Risikomanagementsystem wird kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen angepasst und fortlaufend auf seine Funktionsfähigkeit überprüft.
- Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet.

- Der Aufsichtsrat befasst sich u. a. mit wesentlichen Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements, des Prüfungsauftrages und seiner Schwerpunkte.

Erläuterung der wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, dessen wesentliche Merkmale zuvor beschrieben worden sind, stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt und so in die externe Rechnungslegung übernommen werden.

Die klare Organisations-, Unternehmens- sowie Kontroll- und Überwachungsstruktur sowie die hinreichende Ausstattung des Rechnungswesens in personeller und materieller Hinsicht stellen die Grundlage für ein effizientes Arbeiten der an der Rechnungslegung beteiligten Bereiche dar. Klare gesetzliche und unternehmensinterne Vorgaben und Leitlinien sorgen für einen einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegungsprozess. Die klar definierten Überprüfungsmechanismen innerhalb der an der Rechnungslegung beteiligten Bereiche und eine frühzeitige Risikoerkennung durch das Risikomanagement gewährleisten eine fehlerfreie und kohärente Rechnungslegung.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der CeoTronics AG stellt sicher, dass die Rechnungslegung bei der CeoTronics AG einheitlich und im Einklang mit den rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben sowie internen Leitlinien steht. Insbesondere hat das Risikomanagementsystem, das vollumfänglich den gesetzlichen Anforderungen entspricht, die Aufgabe, Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und angemessen zu kommunizieren. Dadurch werden dem Berichtsadressaten zutreffende, relevante und verlässliche Informationen zeitnah zur Verfügung gestellt.

7. Angaben gemäß § 315 Absatz 4 HGB

(Nr. 1)

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG in Höhe von € 6.599.994,00 setzt sich aus 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von € 1,00 zusammen.

(Nr. 2)

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen.

(Nr. 3)

Folgende Aktionäre besitzen zum 31. Mai 2011 mehr als 10 % der Stimmrechte:

- Hans-Dieter Günther, 16,87 %
- Dagmar Günther, 13,21 %
- Horst Schöppner 12,35 %, insgesamt 810.410 Stimmrechte, davon 810.400 Stimmrechte über die Schöppner Vermögensverwaltung GbR, Rödermark

(Nr. 4)

Es gibt keine Aktien der CeoTronics AG mit Sonderrechten.

(Nr. 5)

Es findet keine Kontrolle der Stimmrechte von Arbeitnehmern statt.

(Nr. 6)

Die gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung sind wie folgt:

a.) Ernennung von Vorstandsmitgliedern

Nach § 84 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz bestellt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Gemäß § 9 der Satzung besteht der Vorstand der CeoTronics AG aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernennen. Ferner können stellvertretende Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestellt werden. Die Dauer der Bestellung der Vorstandsmitglieder ist in der Satzung nicht explizit festgelegt. In der Regel werden die Vorstandsmitglieder auf fünf Jahre bestellt.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz bedarf die wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit eines neuen Auf-

sichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 4 Aktiengesetz kann bei einer Bestellung auf weniger als fünf Jahre eine Verlängerung der Amtszeit ohne neuen Aufsichtsratsbeschluss vorgesehen werden, sofern dadurch die gesamte Amtszeit nicht länger als fünf Jahre beträgt.

Nach § 85 Abs. 1 Aktiengesetz hat für den Fall, dass ein erforderliches Vorstandsmitglied fehlt, das Gericht in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen. Gegen diese Entscheidung ist die sofortige Beschwerde zulässig. Das Amt des gerichtlich bestellten Vorstandsmitgliedes erlischt gemäß § 85 Abs. 2 Aktiengesetz in jedem Fall, sobald der Mangel behoben ist.

b.) Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstandes kann der Aufsichtsrat gemäß § 84 Abs. 3 Aktiengesetz widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund ist nach § 84 Abs. 3 Satz 2 Aktiengesetz namentlich grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung, es sei denn, dass das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen worden ist. Der Widerruf der Vorstandsbestellung ist nach § 84 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz wirksam, bis seine Unwirksamkeit rechtskräftig festgestellt ist.

c.) Änderung der Satzung

Nach § 179 Abs. 1 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat ist jedoch gemäß § 10 Abs. 15 der Satzung in Verbindung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 Aktiengesetz befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Nach § 179 Abs. 2 Satz 1 Aktiengesetz bedarf ein Beschluss der Hauptversammlung über die Änderung der Satzung grundsätzlich einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Nach § 179 Abs. 2 Satz 2 Aktiengesetz kann die Satzung eine andere

Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit bestimmen und weitere Erfordernisse aufstellen. § 11 Abs. 9 der Satzung sieht ferner vor, dass, abgesehen von den Fällen, in denen das Gesetz zwingend eine andere Mehrheit verlangt, die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden können.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass insbesondere Beschlüsse der Hauptversammlung über die Erhöhung des Grundkapitals gegen Einlage, über die Schaffung eines bedingten Kapitals, über die Schaffung eines genehmigten Kapitals, über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie über die Herabsetzung des Grundkapitals gemäß § 182 Abs. 1 Satz 1, § 193 Abs. 1 Satz 1, § 202 Abs. 2 Satz 2, § 207 Abs. 2 Satz 1 und § 222 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz jeweils einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals bedürfen.

(Nr. 7)

Befugnisse des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, existieren wie folgt:

a.) Allgemeine Befugnisse des Vorstandes

Der Vorstand leitet die CeoTronics AG und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich. Die Mitglieder des Vorstandes haben die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung, der Geschäftsordnung für den Vorstand sowie des Geschäftsverteilungsplans und der Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrates gemäß § 111 Abs. 4 Satz 2 Aktiengesetz zu führen.

b.) Befugnisse zur Ausgabe von Aktien

Der Vorstand ist gemäß § 7 Abs. 3a der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 4. November 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Be-

zugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 i. V. m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i.V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

c.) Befugnisse zum Rückkauf von Aktien

Gemäß § 71 Abs. 1 Aktiengesetz darf die Gesellschaft eigene Aktien nur erwerben,

- wenn der Erwerb notwendig ist, um einen schweren, unmittelbar bevorstehenden Schaden von der Gesellschaft abzuwenden (§ 71 Abs. 1 Nr. 1 Aktiengesetz),
- wenn die Aktien Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden sollen (§ 71 Abs. 1 Nr. 2 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb geschieht, um Aktionäre nach § 305 Abs. 2, § 320b Aktiengesetz oder nach § 29 Abs. 1, § 125 Satz 1 in Verbindung mit § 29 Abs. 1, § 207 Abs. 1 Satz 1 des Umwandlungsgesetzes abzufinden (§ 71 Abs. 1 Nr. 3 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb unentgeltlich geschieht oder ein Kreditinstitut mit dem Erwerb eine Einkaufskommission ausführt (§ 71 Abs. 1 Nr. 4 Aktiengesetz),

- durch Gesamtrechtsnachfolge (§ 71 Abs. 1 Nr. 5 Aktiengesetz),
- aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung zur Einziehung nach den Vorschriften über die Herabsetzung des Grundkapitals (§ 71 Abs. 1 Nr. 6 Aktiengesetz) sowie
- aufgrund eines Beschlusses über den Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz.

Auf die gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 8 Aktiengesetz erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat oder noch besitzt, nicht mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Dieser Erwerb ist ferner nur zulässig, wenn die Gesellschaft die nach § 272 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebene Rücklage für eigene Aktien bilden kann, ohne das Grundkapital oder eine nach Gesetz oder Satzung zu bildende Rücklage zu mindern, die nicht zu Zahlungen an die Aktionäre verwandt werden darf.

Der Vorstand der CeoTronics AG wurde in der Hauptversammlung am 6. November 2009 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, bis zum 5. November 2014 eigene Aktien mit einem auf diese Aktien entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von insgesamt bis zu € 659.994,00 zu erwerben.

(Nr. 8)

Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

(Nr. 9)

Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit den Mitgliedern des Vorstandes oder Arbeitnehmern, die für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen sind.

Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht für die Geschäftsjahre 2011/2012 und 2012/2013 von einer gebremsten Konjunkturerholung in den

Prioritätsmärkten aus. Die weiterhin niedrige Investitionsbereitschaft der Unternehmen und staatlichen Auftraggeber im Ausland erschwert allerdings eine rasche Rückkehr auf das Umsatzniveau der bisher besten CeoTronics-Geschäftsjahre, die durch diverse Großaufträge geprägt waren.

Zusätzlich können sich die aktuellen Finanzkrisen in verschiedenen europäischen Ländern, aber auch die der USA, negativ auf das Investitionsverhalten der öffentlichen Auftraggeber und auf die Konjunkturerholung auswirken.

Deutschland scheint als eine der wenigen großen Nationen gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Der Arbeitsmarkt zeigt sich überraschend stabil und die Konjunkturindikatoren zeigen nachhaltig positive Werte.

Die im Geschäftsjahr 2009/2010 in Deutschland zögerlich begonnene Digitalfunkumstellung hat im abgelaufenen Geschäftsjahr „Fahrt aufgenommen“; sie sichert der Branche hohe Umsatzpotenziale. Auch in Nordeuropa wird die Digitalfunkumstellung vorbereitet. Ferner erwartet CeoTronics hohe Investitionen in Deutschland seitens der BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben), der Bundeswehr, der Feuerwehren und der Industrie. Die Markteinführung der neuen Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotenziale sorgen.

Nachdem die gesamte Branche in den letzten zwei Jahren unter der Investitionszurückhaltung – insbesondere der öffentlichen Auftraggeber – zu leiden hatte, sollte sich zumindest in Deutschland der Investitionsstau nach und nach auflösen.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics hat die wirtschaftlich schwierigen Zeiten gut überstanden. Durch die Möglichkeit der Kurzarbeit mussten in Deutschland keine Entlassungen aufgrund von temporären Überkapazitäten ausgesprochen werden. Die solide und verlässliche Finanzierungsstruktur, die hohe Eigenkapitalquote und ausreichende liquide Mittel ermöglichen das Überwinden auch von längeren Durststrecken.

Durch die Beibehaltung von zielgerichteten Investitionen in Personalkapazitäten, Technologien, Markterschließungen, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren konnte CeoTronics sich für den Aufschwung bestmöglich positionieren.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehren und der Industrie in Deutschland und in Nordeuropa sowie der Generationswechsel der Digitalfunkgeräte in der Schweiz und Spanien und die dortigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bieten CeoTronics in den kommenden Jahren große Marktpotenziale für Audio-Produkte.

Die Reform der deutschen Bundeswehr in Bezug auf eine bessere Ausrüstung der Spezialkräfte bietet CeoTronics weiter Absatzpotenziale für Systemlösungen mit hohen technischen und anwendungsspezifischen Eigenschaften.

Abgesehen von den europäischen Märkten, die von der Digitalfunkumstellung profitieren, stellt der nordamerikanische Markt das größte Absatzpotenzial für CeoTronics-Produkte dar. Die Verkaufserfolge und der erhöhte Bekanntheitsgrad in den USA dank der bisherigen Vertriebsaktivitäten und Marketinginvestitionen untermauern die Annahme, dass die CeoTronics USA in den nächsten Geschäftsjahren ihren Umsatz weiter erhöhen kann. Dazu sollen auch die Produktportfolio-Erweiterung mit dem CT-MultiCom – u. a. für Feuerwehren – und mit dem CT-ClipCom Digital – u. a. für SWAT-Teams – beitragen.

Die CT-Video-Systeme haben eine bedeutende Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung eingenommen. Die Investitionen der Behörden für die Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH – auch für Landmaschinen/-fahrzeuge – begründen die Annahme einer positiven Geschäftsentwicklung der CT-Video GmbH.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Falls CeoTronics an der Digitalfunkumstellung der deutschen BOS, Feuerwehren und der Industrie sowie in Nordeuropa

nicht im gewünschten Ausmaß partizipieren sollte oder diese sich aufgrund von technischen/terminlichen Problemen hinsichtlich der Netzerrichtung oder der Haushaltssituation nochmals verzögern, könnte die Umsatz- und Ergebnisplanung der CeoTronics AG negativ beeinflusst werden.

Sollte die Digitalfunkumstellung und der Generationswechsel bei den Digitalfunkgeräten in Spanien und in der Schweiz nicht zügig fortgeführt bzw. umgesetzt werden oder Ersatzbeschaffungen in diesen Ländern nicht im ausreichenden Maße getätigt werden, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften in den folgenden Geschäftsjahren das Umsatzniveau der Vorjahre nicht halten können.

Die Deutsche Bundeswehr hat im Verkaufsbudget 2011/2012 der CeoTronics AG eine bedeutende Rolle eingenommen. Sollten die Aufträge nicht rechtzeitig erteilt werden, um bis zum Geschäftsjahresende 2011/2012 geliefert werden zu können, so wird das die Umsatz- und Ergebnisziele negativ beeinflussen.

Falls CeoTronics keinen geeigneten Vertriebsmitarbeiter in Frankreich finden sollte, ist eine Fortdauer der negativen Umsatz- und Ergebnisentwicklung in Frankreich trotz aller Anstrengungen für das Geschäftsjahr 2011/2012 nicht auszuschließen.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billigwaren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte, speziell in Deutschland, einzudringen, um Ausschreibungen im Rahmen der Digitalfunkumstellung zu gewinnen. CeoTronics wird das Premiumsegment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre ausschließlich in Deutschland produzierten Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem wird CeoTronics in speziellen Wettbewerbssituationen und falls Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen, günstigere Standardprodukte und Komponenten zu Lasten des European Content anbieten.

Ein erneuter Rückfall in eine Rezession oder eine Verzögerung der Konjunkturbelebung in den Prioritätsmärkten der CeoTronics kann die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

e.) Ausblick

Die BOS-Digitalfunkumstellung in Deutschland und Nordeuropa, die in Bearbeitung befindlichen neuen Projekte, die Produktneuentwicklungen sowie der sehr hohe Auftragsbestand zum 31. Mai 2011 (speziell der Auftragseingang im dritten und vierten Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011 in Deutschland) begründen für das Geschäftsjahr 2011/2012 einen optimistischen Ausblick bei signifikant steigenden Umsätzen sowie einem deutlich positiven Jahresergebnis.

Im restlichen Europa erwartet CeoTronics für das Geschäftsjahr 2011/2012 insgesamt eine eher verhaltene Umsatzentwicklung.

Für den US-Markt geht CeoTronics in den Geschäftsjahren 2011/2012 und 2012/2013 von einem deutlich steigenden Umsatz aus. Das Ergebnis wird gemäß der derzeitigen Planung noch negativ ausfallen.

Auch für das nachfolgende Geschäftsjahr 2012/2013 wird CeoTronics von der hohen Investitionsbereitschaft der Industrie, den Digitalfunkumstellungen in Deutschland und in Europa sowie den höheren Investitionen in die innere und äußere Sicherheit profitieren und nach aktuellem Kenntnisstand und derzeitiger Einschätzung den Umsatz und das Jahresergebnis weiter steigern.

Nach den derzeitigen Planungen geht CeoTronics davon aus, die angestrebten Umsatzsteigerungen der kommenden Geschäftsjahre mit einem leicht ansteigenden Mitarbeiterbestand zu erzielen. Ferner strebt CeoTronics an, die Investitionen deutlich zu erhöhen, um die Marktführerschaft zu sichern.

In guter Tradition und konform zum Kontinuitätsanspruch in der Berichterstattung wird CeoTronics eine Umsatz- und Jahresüberschussprognose für das Geschäftsjahr 2011/2012 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2012 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt sollten ausreichende Informationen vorliegen, um eine zuverlässige Prognose abgeben zu können.

Eine detaillierte mehrjährige Prognose ist für den CeoTronics-Konzern aufgrund der vielen, nicht verlässlich einschätzbaren Parameter sowie der unsicheren Weltwirtschaftslage derzeit nicht möglich. Die Angabe von Umsatz-, EBIT- und Ergebnisspielräumen über zwei oder mehr Jahre tragen nicht zur Transparenz bei, da der Spread, u. a. aufgrund der möglicherweise großen positiven oder negativen Einflüsse der Digitalfunkumstellung, zu groß ist.

Rödermark, den 12. August 2011

CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Herner
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	Anhang	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	8	838	358
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	3.162	2.396
Vorräte	10	5.071	4.648
Forderungen aus Ertragssteuern		136	86
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11	239	323
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		9.446	7.811
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	12	612	634
Immaterielle Vermögenswerte	12	235	309
Sachanlagen	12	6.329	6.359
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	49	247
Latente Steueransprüche	13	519	457
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		7.744	8.006
Aktiva, gesamt		17.190	15.817

Konzern-Bilanz Passiva

in T€	Anhang	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	14	759	747
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	1.149	286
Erhaltene Anzahlungen		254	36
Rückstellungen	16	696	762
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		54	51
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	323	244
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		3.235	2.126
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	14	2.977	2.744
Latente Steuerverbindlichkeiten	18	84	84
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		3.068	2.828
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19	6.600	6.600
Kapitalrücklage	19	4.471	4.471
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		95	-253
Noch nicht verwendetes Ergebnis	19	-272	-3
Den Aktionären der GeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		10.894	10.815
Anteile anderer Gesellschaften	20	0	48
Eigenkapital, gesamt		10.894	10.863
Passiva, gesamt		17.190	15.817

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in T€	Anhang	2010/2011	2009/2010
Umsatzerlöse	21	16.185	14.361
Herstellungskosten	22	-8.412	-7.680
Bruttoergebnis vom Umsatz		7.773	6.681
		48,03%	46,52%
Vertriebskosten		-4.024	-4.290
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.686	-1.516
Forschungs- und Entwicklungskosten	23	-1.772	-1.743
Sonstige Erträge und Aufwendungen	26	-347	381
Wertberichtigungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		0	-643
Betriebsergebnis (EBIT)		-56	-1.130
Zinserträge	27		
Zinsaufwendungen	27	-168	-167
Ergebnis vor Steuern		-224	1.297
Steuern vom Einkommen und Ertrag	28	-45	-99
Konzernergebnis		-269	-1.396
Davon zuzurechnen: den Anteilen anderer Gesellschafter		0	-13
den Aktionären der CeoTronics AG	29	-269	-1.383
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	29	-0,04	-0,21

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	Anhang	2010/2011	2009/2010
Konzernergebnis		-269	1.396
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		300	-29
Gesamtergebnis		31	1.425
Davon zuzurechnen:			
den Anteilen anderer Gesellschafter		0	-19
den Aktionären der CeoTronics AG		31	-1.406

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2010/2011	2009/2010
Konzernergebnis	-269	-1.396
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	591	1.232
Abschreibungen auf Gegenstände des Finanzlagevermögens	0	0
Veränderung der Rückstellungen	-66	-415
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1	31
Brutto-Cashflow	255	-548
Zu-/Abnahme Vorräte	-423	271
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-568	1.308
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	863	-396
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	84	10
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-32	-21
Veränderung der Forderungen aus Ertragssteuern	-50	0
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	218	-1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	3	-200
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	79	-174
Veränderung der latenten Steueransprüche	-62	114
Veränderung der latenten Steuerverbindlichkeiten	0	0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	367	363
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-60	-79
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-429	-754
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-489	-833
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	936	1.300
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-635	-153
Gezahlte Dividende an die Aktionäre der CeoTronics AG	0	-660
Gezahlte Dividende an andere Gesellschafter	0	-6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	301	481
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	179	11
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	301	-219
Liquide Mittel am Periodenanfang	358	566
Liquide Mittel am Periodenende	838	358

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in T€	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital							Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe		
Stand zum 31. Mai 2010	6.600	4.471	16	0	-19	-253	10.815	48	10.863
Veränderung Anteile Dritter						48	48	-48	0
Gesamtergebnis					-269	300	31	0	31
Stand zum 31. Mai 2011	6.600	4.471	16	0	-288	95	10.894	0	10.894
Stand zum 31. Mai 2009	6.600	4.471	16	870	1.160	-47	13.070	74	13.144
Gesamtergebnis					-1.389	-206	-1.595	-20	-1.615
Entnahme Gewinnrücklage				-870	870	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden					-660		-660	-6	-666
Stand zum 31. Mai 2010	6.600	4.471	16	0	-19	-253	10.815	48	10.863

Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1. Juni 2010	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2011	1. Juni 2010	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2011	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.736	0	1	2	0	5.735	730	0	112	1	841	4.894	5.006
Technische Anlagen und Maschinen	2.537	0	166	16	0	2.687	1.934	1	187	15	2.107	580	603
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.098	-4	144	8	0	2.230	1.602	-5	158	8	1.747	483	496
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	254	0	118	0	0	372	0	0	0	0	0	372	254
	10.625	-4	429	26	0	11.024	4.266	-4	457	24	4.695	6.329	6.359
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	915	0	29	0	0	944	606	0	135	0	741	203	309
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	32	0	0	32	0	0	0	0	0	32	0
	915	0	61	0	0	976	606	0	135	0	741	235	309
Geschäfts- oder Firmenwert	1.472	-144	0	0	0	1.328	838	-122	0	0	716	612	634
	13.012	-148	490	26	0	13.328	5.710	-126	592	24	6.152	7.176	7.302

Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2010/2011

Grundlagen und Methoden

(1) Geschäftstätigkeit/Angaben zur Gesellschaft

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im Folgenden „CeoTronics AG“) sowie die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“) sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die Tochtergesellschaften

- CeoTronics S.a.r.l., Brie Comte Robert/Frankreich („CeoTronics Frankreich“)
- CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz („CeoTronics Schweiz“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen („CeoTronics Polen“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

In Spanien wird der After-Sales-Service von der Gesellschaft vor Ort angeboten.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG (Deutschland) und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte.

Die Mehrzahl der Tochtergesellschaften beschränkt ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Länder, in denen sie ihren Sitz haben. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte

überwiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

(2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB.

Der Konzernabschluss der CeoTronics AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Sämtliche vom IASB herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses geltenden und von der CeoTronics AG angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Indem die Anforderungen der IFRS vollständig erfüllt wurden, vermittelt der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeoTronics-Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend EUR (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Vermögenswerte, die innerhalb von zwölf Monaten veräußert oder im normalen Geschäftsbetrieb eingesetzt werden, gelten als kurzfristig. Ebenso Schulden, die innerhalb von zwölf Monaten beglichen werden müssen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

Erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Für das Geschäftsjahr 2010/2011 waren folgende neue beziehungsweise geänderte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

- Die Änderung des IAS 27 bezüglich Konzern- und separater Einzelabschlüsse nach IFRS ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2009 oder danach beginnen.
- Die Änderung des IAS 32 bezüglich der Klassifizierung von Bezugsrechten ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Februar 2010 oder danach beginnen.
- Die Änderung des IAS 39 hinsichtlich Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2009 oder danach beginnen.
- Die Änderungen der IAS 39 und IFRS 7 hinsichtlich der Umgliederung finanzieller Vermögenswerte sind rückwirkend ab dem 1. Juli 2008 anzuwenden.
- Die Änderung des IFRS 1 hinsichtlich der Umstrukturierung des Standards ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder danach beginnen.
- Die Änderung des IFRS 2 hinsichtlich konzerninterner anteilsbasierter Vergütungen mit Barausgleich ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder danach beginnen.
- Die Änderung des IFRS 3 hinsichtlich Unternehmenszusammenschlüsse ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2009 oder danach beginnen.
- IFRIC 15 bezüglich Verträge über die Errichtung von Immobilien ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder danach beginnen.
- IFRIC 16 betreffend der Absicherung von Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2009 oder danach beginnen.
- IFRIC 17 bezüglich Sachausschüttungen an Eigentümer ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Oktober 2009 oder danach beginnen.
- IFRIC 18 bezüglich Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. November 2009 oder danach beginnen.
- Der Standard hinsichtlich der Verbesserung der IFRS ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder danach beginnen.

Unmittelbare Auswirkungen für den Konzernabschluss der CeoTronics AG ergaben sich nicht.

Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Das IASB hat nachfolgende IFRS und IFRIC sowie Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung im abgelaufenen Geschäftsjahr der CeoTronics AG noch nicht verpflichtend waren und die von der CeoTronics AG auch nicht vorzeitig bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2011 angewandt wurden:

- Die Änderungen des IAS 24 bezüglich der Definition von nahestehenden Unternehmen und Personen und der Folgeänderungen des IFRS 8 hinsichtlich der Angabepflichten sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2011 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IFRIC 14 hinsichtlich der Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihrer Wechselwirkung ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2011 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IFRS 1 betreffend der begrenzten Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7 ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2010 oder danach beginnen.
- IFRIC 19 bezüglich der Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2010 oder danach beginnen.

- Die Verbesserungen der IAS und IFRS (Übernahme am 19. Februar 2011) sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2010 bzw. 1. Januar 2011 oder danach beginnen.

Die genannten Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses der CeoTronics AG haben.

(3) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet. Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2010 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der sieben nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend „CeoTronics-Konzern“ genannt).

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100 %	2.180	102	1.000 EUR
CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz	100 %	202 248	70 92	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics S.a.r.l., Brie Comte Robert/Frankreich	100 %	-685	-224	1.000 EUR
CeoTronics Ltd., Aberdeen/Großbritannien	100 %	0 0	0 0	1.000 EUR 1.000 GBP
CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA	100 %	-1.861 -2.675	-327 -440	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid/Spanien	100 %	683	281	1.000 EUR
CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen	100 %	7 27	-67 -266	1.000 EUR 1.000 PLN

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Exportorganisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz.

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33 % der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben; die Gesellschaft wurde 1986 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996.

Die CeoTronics GB wurde im Jahr 1986 als Vertriebsgesellschaft übernommen und anschließend in CeoTronics Ltd. umbenannt. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics GB wurden zum 31. März 2007 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics USA wurde 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 1996 wurde die Produktion vor Ort aufgenommen. 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich „Audio Accessory Division“ der DTC Inc., Nashua/USA.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75 % der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Zum 1. Juni 2007 ist die AACOM-CeoTronics Sp. z o.o. in CeoTronics Sp. z o.o. umbenannt worden. Im Geschäftsjahr 2010/2011 hat die CeoTronics AG die restlichen 25 % der Anteile erworben.

(4) Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzern-

abschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete, auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2011 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 262 (Vorjahr T€ 337) aus konzerninternen Geschäften wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 74 (Vorjahr T€ 38).



Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

(5) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern, den Ausweis und die Bewertung auswirken können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen der Unternehmensleitung auf Basis der laufenden Ereignisse und Maßnahmen erfolgen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztendlich von diesen Einschätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen unterliegen einer fortlaufenden Überprüfung.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich

- im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Unternehmenszusammenschlüssen,
- bei der Durchführung von Werthaltigkeitsprüfungen,
- der Bilanzierung von Rückstellungen und
- dem Ansatz und der Bewertung aktiver latenter Steuern.

(6) Fremdwährungsumrechnung

Die CeoTronics AG stellt ihren Konzernabschluss in Euro (EUR) auf. Der Euro ist die Währung des primären wirtschaftlichen

Die Stichtagskurse zum 31. Mai 2011 und zum 31. Mai 2010 sowie die Durchschnittskurse der Geschäftsjahre 2010/2011 und 2009/2010 stellen sich wie folgt dar:

	USD/EUR	GBP/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2011	1,4375	0,8744	1,2252	3,9517
Stichtagskurs per 31. Mai 2010	1,2277	0,8450	1,4179	4,0738
Entwicklung des EUR	+17,1 %	+3,5 %	-13,6 %	-3,0 %
<hr/>				
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2010/2011	1,3460	0,8523	1,3131	3,9808
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2009/2010	1,4065	0,8815	1,4870	4,1273
Entwicklung des EUR	-4,3 %	-3,3 %	-11,7 %	-3,5 %

Umfeldes, in dem die CeoTronics AG operiert und daher ihre funktionale Währung. Die funktionale Währung der ausländischen Tochterunternehmen ist die jeweilige lokale Währung.

Die Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochterunternehmen mit einer anderen funktionalen Währung als dem Euro werden zum Stichtagskurs des Bilanzstichtags umgerechnet, während die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet werden. Die Eigenkapitalposten werden mit den jeweiligen historischen Kursen umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung der Vermögenswerte und Schulden gegenüber der Umrechnung der Vorperiode sowie Umrechnungsdifferenzen zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz werden erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals als Bestandteil des kumulierten sonstigen Ergebnisses ausgewiesen.

Monetäre Posten in Fremdwährung werden von den Konzerngesellschaften zu jedem Bilanzstichtag zu dem dann geltenden Stichtagskurs umgerechnet. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

(7) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Sie umfassen Barmittel, Sichteinlagen bei Banken sowie sonstige kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte werden im Zugangszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In der Folge werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Liegen objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf den erzielbaren Betrag wertberichtigt. Dieser entspricht dem Barwert der noch erwarteten künftigen Cashflows auf Basis des ursprünglichen Effektivzinssatzes. Einen Hinweis auf Wertminderung liefern insbesondere Zahlungsschwierigkeiten des Schuldners. Bei der Ermittlung der Wertminderung werden Erfahrungswerte zur Zahlungsfähigkeit der Kunden sowie die Altersstruktur der Forderungen berücksichtigt.

Gibt es in einer der auf die Wertberichtigung folgenden Perioden objektive Hinweise für eine Wertsteigerung, wird die früher erfasste Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht. Die Zuschreibung darf nicht zu einem Überschreiten der fortgeführten Anschaffungskosten führen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte sind nicht besichert.

Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren. Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Unterschreitet der Nettoveräußerungswert die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird auf diesen abgewertet. Auch mangelnde Gängigkeit oder hohe Lagerreichweiten führen zu einer Abwertung.

Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Dies gilt auch für Kosten, die für soziale Einrichtungen und freiwillige soziale Leistungen anfallen. Fremdkapitalkosten werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die Fifo-Methode Anwendung. Der Umfang der Herstellungskosten wird mit Hilfe einer Standardkostenrechnung ermittelt, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Ist-Kosten angepasst werden und näherungsweise den Ist-Kosten entsprechen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden nach IAS 12 für temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden und ihren Steuerwerten gebildet. Aktive latente Steuern werden für temporäre Differenzen gebildet, deren Abbau zu abzugsfähigen Beträgen bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens künftiger Perioden führt. Passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen angesetzt, deren Realisierung zu einer steuerlichen Mehrbelastung in künftigen Perioden führt. Keine latente Steuer wird gebildet, wenn ein Geschäftsvorfall zu einer temporären Differenz zwischen dem IFRS-Bilanzwert und dem Steuerwert führt, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt seiner erstmaligen Erfassung weder das IFRS-Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Einkommen beeinflusst hat. Aktive latente Steuern werden auch für ungenutzte Verlustvorträge gebildet.

Aktive latente Steuern werden in dem Maße angesetzt wie es wahrscheinlich ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis erzielt wird, gegen das temporäre Unterschiede oder ein Verlustvortrag verwendet werden können.

Zur Bestimmung der latenten Steuern wird grundsätzlich der am Bilanzstichtag für den jeweiligen Zeitpunkt der Umkehrung gesetzlich geltende Steuersatz herangezogen. Die Veränderungen latenter Steuern werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Ausnahmen hiervon sind der erfolgsneutrale Zugang latenter Steuerposten im Rahmen der Kaufpreisallokation bei

Unternehmenserwerben und latente Steuerposten im Zusammenhang mit direkt gegen Rücklagen zu erfassenden Wertänderungen, die ebenfalls direkt gegen Rücklagen erfasst werden.

Die Berücksichtigung von Steuergesetzänderungen erfolgt grundsätzlich in der Periode, in der das Gesetzgebungsverfahren materiell abgeschlossen ist.

Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über den Anteil des Konzerns am beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Er wird mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt bewertet. Eine planmäßige Wertberichtigung findet nicht statt.

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Unter die sonstigen immateriellen Vermögenswerte fällt insbesondere gekaufte Software. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände das Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden nicht bilanziert, da die bei der CeoTronics AG anfallenden Entwicklungskosten die Ansatzvoraussetzungen nach IAS 38 nicht erfüllen. Entwicklungskosten werden ebenso wie Forschungskosten im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände ein Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung des jeweiligen Restwerts und Zugrundelegung

der nachstehend zusammengefassten Nutzungsdauern. Betragen die Anschaffungskosten eines Vermögenswertes weniger als € 150, werden sie unmittelbar als Aufwand erfasst. Vermögenswerte mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden unabhängig von ihrer betrieblichen Nutzungsdauer über fünf Jahre abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Mietereinbauten	10, max. Restlaufzeit des Mietvertrages
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10
Kraftfahrzeuge	4 bis 6
Vermögenswerte mit einem Anschaffungswert von € 150 bis zu € 1.000	5

Die Restwerte und die wirtschaftlichen Restnutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft daraus zukünftig ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Alle anderen Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Werthaltigkeitsprüfung langfristiger nichtfinanzieller Vermögenswerte

Liegen Anzeichen einer Wertminderung für Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor, erfolgt eine Überprüfung der Werthaltigkeit. Ge-

schäfts- oder Firmenwerte werden zudem unabhängig vom Vorliegen eines Anzeichens für eine Wertminderung einmal jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Übersteigt der Buchwert des Bewertungsobjekts seinen erzielbaren Betrag, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Bewertungsobjekte sind einzelne Vermögenswerte oder Gesamtheiten von Vermögenswerten (zahlungsmittelgenerierende Einheiten), denen abgrenzbare Cashflows zuzurechnen sind. Geschäfts- oder Firmenwerte werden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, bei denen die im Geschäfts- oder Firmenwert enthaltenen Nutzenpotenziale anfallen. Im CeoTronics-Konzern sind dies die einzelnen Tochterunternehmen.

Ermittelt sich für eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ein Wertminderungsaufwand, wird dieser zunächst durch eine Abwertung des der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugerechneten Geschäfts- oder Firmenwerts berücksichtigt. Ein darüber hinaus zu erfassender Wertminderungsaufwand wird buchwertproportional auf die übrigen langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verteilt. Gibt es Hinweise auf eine Werterholung, wird eine erfolgswirksame Zuschreibung auf den über dem Buchwert des Bewertungsobjekts liegenden erzielbaren Betrag vorgenommen, maximal jedoch auf die fortgeführten Anschaffungskosten. Für Geschäfts- oder Firmenwerte werden keine Wertaufholungen berücksichtigt.

Im Rahmen des Goodwill-Impairmenttests erfolgt die Bestimmung des erzielbaren Betrages durch die Ermittlung des Nutzungswertes. Die Berechnung basiert auf prognostizierten Cashflows, die aus der vom Vorstand verabschiedeten Sechsjahresplanung (bis einschließlich Geschäftsjahr 2016/2017) abgeleitet wurden. Für die Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum wird kein Wachstum angenommen. Der Vorstand hat die budgetierten Cashflows der Detailplanungsphase aus Entwicklungen der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung abgeleitet. Der zur Diskontierung verwendete Zinssatz beträgt 12,7%.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Zuwendungen der öffentlichen Hand für den Erwerb bestimmter langlebiger Vermögenswerte.

Sie werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.

Die Zuwendungen werden nicht passivisch abgegrenzt, sondern aktivisch von den betreffenden Vermögenswerten abgesetzt. Ihre erfolgswirksame Berücksichtigung erfolgt durch die Verminderung der Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte infolge der Verminderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Leasingverhältnisse

Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts beim Leasinggeber verbleiben, werden als Operating-Leasing-Verhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, werden die zu leistenden Leasingzahlungen linear über die Dauer des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Tritt CeoTronics als Leasinggeber auf, werden die zufließenden Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst.

Finance Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts auf den Leasingnehmer übergehen, werden als Finance Leasing-Verhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, wird das Leasingobjekt im Zugangszeitpunkt mit dem niedrigeren Wert aus beizulegendem Zeitwert und Barwert der Mindestleasingzahlungen aktiviert. Die zu erbringenden Leasingraten werden in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die nach der Effektivzinsmethode bewertete Leasingverbindlichkeit, der Zinsanteil wird als Aufwand der entsprechenden Periode erfasst. Das Leasingobjekt wird entsprechend seiner Nutzungsdauer oder der kürzeren Leasingdauer planmäßig abgeschrieben.

Ist CeoTronics in einem Finance-Leasing-Verhältnis Leasinggeber, wird in Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis eine Forderung ausgewiesen. Die Leasingforderung wird nach der Effektivzinsmethode fortentwickelt. Entsprechend erfolgt eine Aufteilung der erhaltenden Leasingraten in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil. Der Tilgungsanteil reduziert die Leasingforderungen, der Zinsanteil wird als Ertrag der entsprechenden Periode erfasst.

Verbindlichkeiten

Originäre finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert nach Abzug etwaig anfallender Transaktionskosten bewertet. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der finanziellen Verbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert, wenn der CeoTronics-Konzern nicht das unbedingte Recht hat, ihre Begleichung auf einen mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegenden Zeitpunkt zu verschieben.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach IAS 37 angesetzt, wenn der Gesellschaft aus Ereignissen der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung einen Abfluss von Ressourcen erfordert und eine verlässliche Schätzung der Höhe möglich ist. Wenn die Gesellschaft die Erstattung eines zurückgestellten Betrages erwartet (beispielsweise aufgrund einer Versicherung), berücksichtigt sie den Erstattungsanspruch als separaten Vermögenswert, sofern die Erstattung für den Fall der Inanspruchnahme aus der Verpflichtung so gut wie sicher ist.

Die Rückstellungen werden mit dem wahrscheinlichen Ressourcenabfluss unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten der Vergangenheit bewertet. Bei der Bewertung langfristiger Rückstellungen wird eine Abzinsung mit dem risikoadäquaten

Zins berücksichtigt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in den sonstigen Erträgen erfasst.

Umsatzrealisierung

Die Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt nach IAS 18 grundsätzlich zum Zeitpunkt der Lieferung an den Kunden bzw. zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Eine Lieferung gilt als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind. Die Umsatzerlöse werden ohne Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen und nach Eliminierung konzerninterner Verkäufe ausgewiesen.

Im CeoTronics-Konzern werden Umsatzerlöse im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Ergebnis je Aktie

Das (unverwässerte) Ergebnis je Aktie nach IAS 33 ergibt sich aus dem Verhältnis des den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehenden Konzernüberschusses zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stammaktien. Da bei CeoTronics derzeit keine

potenziell entstehenden Stammaktien aus Wertpapieren oder Vergütungsplänen vorhanden sind, entfällt eine eigenständige Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie.

Segmentberichterstattung

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt in der CeoTronics-Gruppe gemäß IFRS 8 dem Management Approach folgend nach der internen Berichtsstruktur. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente erfolgt nach regionalen Aspekten. Als Ergebnisgröße zur Messung des Segmenterfolgs wird das EBIT verwendet.

Änderungen im Ausweis

Abweichend zum Vorjahr werden gemäß IAS 1.54 die Forderungen aus Ertragssteuern separat unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (T€ 136). Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten. Die Vorjahresbeträge (T€ 86) wurden im vorliegenden Konzernabschluss entsprechend angepasst.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Liquide Mittel

in T€	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Bank- und Kassenbestand	838	358

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten, Tages- oder Festgelder sowie den Kassenbestand.

(9) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	3.234	2.694
abzgl. Wertberichtigungen	-23	-51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	3.211	2.643

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von T€ 254 Forderungen aus Finance Leasing. Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat CeoTronics mit einem Kunden aus Spanien eine Leasingvereinbarung getroffen, die als Finance Leasing einzustufen ist. Das Gesamtvolumen des Auftrags beläuft sich auf T€ 1.231, die Laufzeit beträgt 72 Monate. Dem Leasingnehmer wurde die Option eingeräumt, nach Ablauf der Vertragslaufzeit die Produkte für einen Betrag von T€ 110 zu erwerben.

Die Überleitung vom Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag zum Barwert der am Abschlussstichtag ausstehenden Mindestleasingzahlungen ergibt sich wie folgt:

in T€	
Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag	257
Abzinsung mit einem Faktor von 5,0 %	-3
Barwert des Auftrags zum Abschlussstichtag	254

Nach Fälligkeit der Leasingzahlungen ergibt sich folgende Aufteilung:

in T€	Bruttowert	Barwert
Bis zu einem Jahr	205	205
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	52	49
Länger als fünf Jahre	0	0
Gesamtbeträge zum Abschlussstichtag	257	254

Die übrigen Forderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurden keine Wertberichtigungen (Vorjahr T€ 12) aufwandswirksam in den sonstigen Aufwendungen vorgenommen.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen ergibt sich wie folgt:

in T€	2010/2011	2009/2010
Stand zum 1. Juni	51	55
Zuführungen (Wertminderungen)	0	12
Auflösungen	13	2
Ausbuchungen	15	14
Stand zum 31. Mai	23	51

(10) Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5	3
Unfertige Erzeugnisse	3.340	3.189
Fertige Erzeugnisse	1.726	1.456
Vorratsvermögen, netto	5.071	4.648

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den Nettoveräußerungswert in Höhe von T€ 339 (Vorjahr T€ 410) aufwandswirksam in den Herstellungskosten erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

in T€	Geschäftsjahr 2010/2011	Geschäftsjahr 2009/2010
Deutschland	250	300
Resteuropa	26	13
Übrige Welt	63	97
Wertminderungen, gesamt	339	410

(11) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Forderungen gegen das Finanzamt	13	125
Ansprüche an Mitarbeiter	37	11
Rechnungsabgrenzungsposten	104	136
Übrige	85	51
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	239	323

Zum 31. Mai 2011 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten:

in T€	Anfangsbestand	Abschreibungen GJ 2010/2011	Währungs- differenzen	Restbuchwert
CeoTronics Frankreich	322	0	0	322
CeoTronics Spanien	13	0	0	13
CeoTronics Polen	114	0	5	119
CeoTronics USA	185	0	-27	158
Geschäfts- oder Firmenwerte	634	0	8	612

(12) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern wird separat dargestellt (Seite 33).

Investitionen

Die wesentlichen Investitionen bei der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2010/2011 betreffen T€ 146 in neue Werkzeuge, T€ 60 in Betriebs- und Geschäftsausstattung, T€ 56 in Software, T€ 45 in Maschinen und Anlagen sowie T€ 46 in Hardware.

Bei der CT-Video GmbH wurden insbesondere T€ 77 in Maschinen und Anlagen, T€ 52 in Werkzeuge, T€ 25 in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie T€ 9 in Hardware investiert.

Geschäfts- oder Firmenwerte / Goodwill

Aus Erstkonsolidierungen

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33 % der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben, nachdem die Gesellschaft 1986 gegründet wurde. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 79. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 47. Darüber hinaus hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Mittlerweile ist die A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, mit der CeoTronics Frankreich verschmolzen worden.

Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 323 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 275.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 16. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 13.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75 % der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 134. Der Restbuchwert unter Berücksichtigung der Währungsdifferenzen beträgt T€ 119.

Aus Geschäftsübernahmen

Der Geschäfts- oder Firmenwert bei der CeoTronics USA resultiert aus der Übernahme des Audio-Geschäfts der DTC Inc., Nashua/USA. Auf der Grundlage der zum Abschlussstichtag vorliegenden Erkenntnisse und Erwartungen für das Markt- und Wettbewerbsumfeld ergab die Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) für die zahlungsmittelgenerierende Einheit „CeoTronics USA“ keinen Wertminderungsbedarf. Der Bewertung zum Abschlussstichtag lagen dabei Prognosen zugrunde, die auf den auch für interne Zwecke verwendeten Planungs-

rechnungen beruhen. Dem Impairment-Test liegen die Planzahlen der Jahre 2011/2012 bis 2016/2017 zugrunde. Ab dem siebten Jahr wird von konstanten Ergebnissen ausgegangen.

Die kumulierten Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert belaufen sich per 31. Mai 2011 auf TEUR 716.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2010/2011 Investitionszulagen in Höhe von T€ 35 (Vorjahr T€ 1) an die CT-Video GmbH geflossen. Investitionszuschüsse hat die CT-Video GmbH für Messebeteiligungen in Höhe von T€ 3 (Vorjahr T€ 11) erhalten.

Die CeoTronics AG (Deutschland) und die CT-Video GmbH haben im Dezember 2009 in einigen Bereichen Kurzarbeit eingeführt. Das an die Arbeitnehmer ausgezahlte Kurzarbeitergeld wird als Personalaufwand erfasst, die Erstattung durch die Bundesagentur für Arbeit wird mit diesem Aufwand verrechnet. Analog wird bei den vom Arbeitgeber zu tragenden Aufwendungen zur Sozialversicherung verfahren, die von der Bundesagentur für Arbeit erstattet werden. Die CeoTronics AG konnte die Kurzarbeit bereits zum 28. Februar 2011 beenden, bei der CT-Video endete die Kurzarbeit im Juni 2011.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurden der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH insgesamt T€ 159 (Vorjahr T€ 102) erstattet. Davon entfielen T€ 50 (Vorjahr T€ 32) auf die Sozialversicherung.

(13) Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics AG, Deutschland	167	188
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics S.a.r.l., Frankreich	257	161
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics Sp. z o.o., Polen	21	13
Latente Steuern im Vorratsvermögen aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen	74	95
Latente Steueransprüche, gesamt	519	457

Die CeoTronics AG, Deutschland, hat das Geschäftsjahr 2010/2011 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Auf den verbleibenden Verlustvortrag des Geschäftsjahres 2009/2010 wurden aktive latente Steuern in Höhe von insgesamt T€ 167 (Vorjahr T€ 188) gebildet, da in den Folgejahren positive Ergebnisse erwartet werden und somit die Verlustvorträge in der Zukunft steuerlich genutzt werden können.

Die CeoTronics Polen hat auch im Geschäftsjahr 2010/2011 ein negatives Ergebnis erzielt. Auf den Verlustvortrag wurden aktive latente Steuern in Höhe von T€ 21 (Vorjahr T€ 13) gebildet, da in den Folgejahren positive Ergebnisse erwartet werden und somit die Verlustvorträge in der Zukunft steuerlich genutzt werden können.

Aufgrund eines Umsatzrückgangs hat die CeoTronics Frankreich das Geschäftsjahr 2010/2011 mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen. In den Folgejahren werden aufgrund der ange-

strebten Stärkung des Vertriebs allerdings positive Ergebnisse erwartet, sodass auch die Nutzbarkeit der neu entstandenen Verlustvorträge in der Zukunft wahrscheinlich ist. Hierfür wurden aktive latente Steuern von T€ 257 (Vorjahr T€ 161) berücksichtigt.

Auf die steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da zunächst die Nachhaltigkeit der positiven Geschäftsentwicklung sowie positive Ergebnisse abgewartet werden. Die kumulierten steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA belaufen sich zum 31. Mai 2011 auf insgesamt TUSD 5.574. Davon verfallen TUSD 463 innerhalb der kommenden 5 Jahre; die übrigen Beträge können noch länger als 5 Jahre steuerlich genutzt werden.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen im Vorratsvermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 74 (Vorjahr T€ 95). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Von den latenten Steuern in Höhe von T€ 519 werden voraussichtlich T€ 167 innerhalb eines Jahres und der verbleibende Betrag nach einem Jahr realisiert werden.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beide Steuerarten sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne ab dem Kalenderjahr 2008 einheitlich 15% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet. Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug rund 12%. Für die CeoTronics AG beträgt die gesamte Ertragssteuerbelastung ca. 28,2%.

(14) Finanzverbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Kurzfristig		
Kontokorrentverbindlichkeiten	536	598
Darlehen bei Kreditinstituten	182	131
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	41	18
Gesamt	759	747
Langfristig		
Darlehen bei Kreditinstituten	2.931	2.704
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	46	40
Gesamt	2.977	2.744
Finanzverbindlichkeiten, gesamt	3.736	3.491

Die CeoTronics AG, Rödermark, hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen in Höhe von T€ 2.100 zur Finanzierung des Erwerbs einer bislang angemieteten Immobilie in Rödermark aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2016 mit 4,81% p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dient die entsprechende Immobilie. Zum 31. Mai 2011 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.670.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25% p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der positiven Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der nun vereinbarte Zinssatz bei einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2016 beträgt 4,5%. Eine gleichbleibende Tilgung vorausgesetzt, wird das Darlehen bis zum 31. März 2020 komplett getilgt sein. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2011 mit T€ 234.

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften betragen im Geschäftsjahr 2010/2011 insgesamt T€ 168 (Vorjahr T€ 168).

Der Konzern verfügt bei mehreren Banken über Kreditlinien in ausreichender Höhe.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

in T€	
2011/2012	759
2012/2013	241
2013/2014	235
2014/2015	357
2015/2016	584
Danach	1.560
Summe	3.736

(15) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2011 in Höhe von T€ 1.129 (Vorjahr T€ 286) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

(16) Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

in T€	1. Juni 2010	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2011
Kurzfristige Rückstellungen					
Personalarückstellungen					
Resturlaubs- und Überstundenansprüche	268	267	1	258	258
Mitarbeiterprämien	148	147	1	172	172
Tantiemen	0	0	0	0	0
	416	414	2	430	430
Sonstige Rückstellungen					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	134	127	3	89	93
Gewährleistungsrückstellungen	103	0	5	0	98
Übrige	109	55	28	49	75
	346	182	36	138	266
Rückstellungen, gesamt	762	596	38	568	696

Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.

(17) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	282	208
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	20	17
Übrige	21	19
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	323	244

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(18) Latente Steuerverbindlichkeiten

Die passiven latenten Steuern (T€ 84) resultieren aus der in den Vorjahren vorgenommenen Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von T€ 300 gegen die CeoTronics USA, die steuerlich bei der CeoTronics AG anerkannt, aber aufgrund der Schuldenkonsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden. Im Geschäftsjahr 2010/2011 kam es zu keinen Veränderungen der passiven latenten Steuern.

Die passiven latenten Steuern lassen sich voraussichtlich erst nach Ablauf eines Jahres realisieren.

(19) Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Aktien mit einem rechnerischen Wert von € 1,00.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 5. November 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 4. November 2015 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 i. V. m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Noch nicht verwendetes Ergebnis

Das noch nicht verwendete Ergebnis resultiert aus den Ergebnissen des Konzerns bis zum Bilanzstichtag, die nicht ausgeschüttet wurden.

Eigenkapitalquote

Zum 31. Mai 2011 beträgt das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns T€ 10.894 (Vorjahr T€ 10.863), welches einer Eigenkapitalquote von 63,4 % (Vorjahr 68,7 %) entspricht.

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Jahresabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2011 weist der Jahresabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 729 aus. Davon unterliegen T€ 167 einer Ausschüttungssperre.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt mit Beschluss vom 12. August 2011 dem Aufsichtsrat im Rahmen der Gewinnverwendung vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, den zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

(20) Anteile anderer Gesellschafter

Anteile anderer Gesellschafter an Gesellschaften des CeoTronics-Konzerns bestanden bis zum 12. Mai 2011 in Form einer Minderheitsbeteiligung in Höhe von 25 % an der CeoTronics Sp. z o.o. Im Vorjahr wurden Minderheitenanteile in Höhe von T€ 48 direkt im Eigenkapital ausgewiesen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**(21) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2010/2011 T€ 16.185 und sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 14.361) um 12,7% gestiegen. Dabei resultieren T€ 15.259 aus dem Verkauf von Gütern sowie T€ 926 aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 31 dargestellt.

(22) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 8.412 (Vorjahr T€ 7.680) gestiegen. Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 52,0 % (Vorjahr 53,5%).

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2010/2011 Materialaufwendungen von insgesamt T€ 5.530 (Vorjahr T€ 4.800) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt somit 34,2% (Vorjahr 33,4%). In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 339 (Vorjahr T€ 410) enthalten.

(23) Forschungs- und Entwicklungskosten

Der CeoTronics-Konzern hat im Geschäftsjahr 2010/2011 ebenso wie in der Vergangenheit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten gearbeitet, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Da die angefallenen Aufwendungen nicht die Voraussetzungen für eine Aktivierung nach IAS 38 erfüllen, werden sie in der Periode ihres Anfalls erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erfasst.

Sofern die Projekte erfolgreich zu Ende geführt werden können, ist zu erwarten, dass durch die Vermarktung der entwickelten Produkte und Dienstleistungen Erträge erwirtschaftet werden, die die angefallenen Aufwendungen amortisieren.

(24) Personalaufwendungen

in T€	Geschäfts- jahr 2010/2011	Geschäfts- jahr 2009/2010
Löhne und Gehälter	6.139	6.078
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.118	1.141
Personalaufwendungen, gesamt	7.257	7.219
Davon für Altersversorgung	44	33

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im CeoTronics-Konzern wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt insgesamt 155 Mitarbeiter beschäftigt.

(25) Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 134 (Vorjahr T€ 124) vorgenommen. Davon entfallen T€ 21 auf Herstellungskosten, T€ 32 auf Vertriebskosten, T€ 6 auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 75 auf Forschungs- und Entwicklungskosten. Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 457 (Vorjahr T€ 466) vorgenommen. Davon entfallen T€ 253 auf Herstellungskosten, T€ 77 auf Vertriebskosten, T€ 45 auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 82 auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

(26) Sonstige Erträge und Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	Geschäfts- jahr 2010/2011	Geschäfts- jahr 2009/2010
Sonstige Erträge	100	460
Sonstige Aufwendungen	-447	-79
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-347	381

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 38) sowie Erträge aus der Auflösung bzw. Ausbuchung von Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 28).

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Kursdifferenzen in Höhe von T€ 421, Wertberichtigungen von Forderungen (T€ 8) sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 9.

(27) Zinserträge und -aufwendungen

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

in T€	Geschäfts- jahr 2010/2011	Geschäfts- jahr 2009/2010
Zinserträge und ähnliche Erträge	1	1
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-169	-168
Zinsergebnis	-168	-167

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen Tages- und Festgeldanlagen.

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen und kurzzeitigen Ausnutzungen der Kreditlinien zusammen.

(28) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften.

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer wie im Vorjahr bei 15,0%, für den Solidaritätszuschlag bei 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 12,3%. Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15% und 37%.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	Geschäfts- jahr 2010/2011	Geschäfts- jahr 2009/2010
Laufende Steuern		
Inland	25	-4
Ausland	82	-12
Gesamt	107	-16
Latente Steuern	-62	115
Steuern vom Einkommen und Ertrag	45	99

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuerergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 28,2% (Vorjahr 28,2%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0%, einem Gewerbesteuersatz von 12,3% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.

in T€	Geschäfts- jahr 2010/2011	Geschäfts- jahr 2009/2010
Ergebnis vor Ertragsteuern	-224	-1.297
Steuerertrag zum anzuwendenden Steuersatz (28,2%, Vorjahr 28,1%)	-63	-366
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-50	-26
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	0	21
Auswirkungen auf latente Steuern	92	458
Aus Konsolidierungsbuchungen	75	2
Sonstige Unterschiede	-9	10
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	45	99

Die Auswirkungen auf latente Steuern betreffen die unterbliebene Ansetzung aktiver latenter Steuern auf den Verlust der CeoTronics USA im Geschäftsjahr 2010/2011.

(29) Ergebnis je Aktie

	Geschäfts- jahr 2010/2011	Geschäfts- jahr 2009/2010
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in T€)	-269	-1.383
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	6.599.994	6.599.994
Ergebnis je Aktie in €	-0,04	-0,21

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 Earnings per Share („Ergebnis je Aktie“) mittels Division des „den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis“ durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2010/2011 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

Sonstige Erläuterungen

(30) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die CeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 Cash Flow Statement („Kapitalflussrechnungen“). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieb-

licher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

(31) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird gemäß IFRS 8 Operating Segments („Geschäftssegmente“) erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der operativen Segmente anhand deren EBIT. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit denen in Punkt 8 dargestellten Grundsätzen identisch.

Die Segmentberichterstattung ist an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet und erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten (Management Approach). Die Bildung der Segmente erfolgt nach Ursprungsländern, d. h. dem Sitz der jeweiligen operativen Gesellschaft:

- Deutschland setzt sich aus der CeoTronics AG sowie der CT-Video GmbH zusammen
- Resteuropa umfasst die CeoTronics Spanien, die CeoTronics Frankreich, die CeoTronics Schweiz sowie die CeoTronics Polen
- Übrige Welt beinhaltet die CeoTronics USA

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden mit Hilfe der Wiederverkaufspreismethode ermittelt. Den Ausgangspunkt der Wiederverkaufspreismethode bildet der Wiederverkaufspreis, zu dem die ausländischen Tochtergesellschaften die von der CeoTronics AG erworbenen Produkte am Markt veräußern.

Tabelle zur Segmentberichterstattung

	Deutschland		Resteuropa		Übrige Welt		Konsolidierung		Konzern	
in T€	2010/ 2011	2009/ 2010	2010/ 2011	2009/ 2010	2010/ 2011	2009/ 2010	2010/ 2011	2009/ 2010	2010/ 2011	2009/ 2010
Umsatz										
Externe Kunden	12.327	11.021	3.353	2.818	505	522	0	0	16.815	14.361
Zwischen Segmenten	2.713	2.318	34	2	21	14	-2.768	-2.334	0	0
Segmentumsätze	15.040	13.339	3.387	2.820	526	536	-2.768	-2.334	16.815	14.361
Davon Großkunden	3.054	2.833	0	0	0	0	0	0	3.054	2.833
Kosten										
Herstellungskosten	8.539	7.750	2.423	1.933	294	390	-2.844	-2.393	8.412	7.680
Vertriebskosten	3.162	3.314	622	708	241	268	-1	0	4.024	4.290
Verwaltungskosten	1.354	1.220	255	224	78	72	-1	0	1.686	1.516
F&E-Kosten	1.772	1.743	0	0	0	0	0	0	1.772	1.743
EBIT/ Segmentergebnis	276	-1.965	107	-62	-325	-623	-114	1.520	-56	-1.130
Zinsergebnis									-168	-167
Steueraufwand									-45	99
Jahresergebnis									-269	-1.383
Finanzdaten										
Segmentvermögen	19.687	18.051	2.479	2.085	834	981	-5.810	-5.300	17.190	15.817
Segmentsschulden	6.152	4.663	1.912	1.591	2.695	2.802	-4.547	-4.102	6.212	4.954
Investitionen	486	787	2	41	1	4	0	0	489	832
Abschreibung	559	542	18	32	14	658*	0	0	591	1.232
* Übrige Welt: inkl. Abschreibung auf den Geschäfts- oder Firmenwert der CeoTronics USA von T€ 643										

Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf der Unternehmensebene dargestellt.

in T€	Geschäfts- jahr 2010/2011	Geschäfts- jahr 2009/2010
Umsatzerlöse nach Produkten		
Audio	12.342	10.176
Video	2.917	3.547
Dienstleistungen	926	638
Gesamtumsatz	16.185	14.361
Umsatzerlöse nach Land der Kunden		
Deutschland	9.407	7.810
Resteuropa	5.826	5.797
Übrige Welt	952	754
Umsatzerlöse gesamt	16.185	14.361

(32) Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Übersicht werden die Buchwerte der Finanzinstrumente den Bewertungskategorien nach IAS 39 zugeordnet und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit Bewertungsquelle je Klasse angegeben.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, kurzfristigen Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen Finanzschulden entspricht dem Buchwert. Der Grund dafür ist die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

CeoTronics bewertet langfristige unverzinsliche Forderungen durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme. Demnach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen zum 31. Mai 2011 und 2010 annähernd ihren Marktwerten.

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden entsprechend verzinst; die Restbuchwerte entsprechen den Marktwerten. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Tabelle zu Finanzinstrumenten

in T€	Bewertungs- kategorie nach Klas- sen ¹	31. Mai 2011		31. Mai 2010	
		Buchwert	Beizule- gender Zeitwert	Buchwert	Beizule- gender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AfS	838	838	358	358
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.211	3.214	2.643	2.648
– davon aus Leasing	n. a.	254	257	452	457
– davon sonstige Forderungen aus Liefere- rungen und Leistungen	LaR	2.957	2.957	2.191	2.191
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		375	375	409	409
– davon Steuerforderungen	n. a.	149	149	211	211
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	226	226	198	198
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AmC	3.736	3.736	3.491	3.491
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AmC	1.149	1.149	286	286
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		631	631	295	295
– davon Steuerverbindlichkeiten	n. a.	259	259	259	259
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AmC	372	372	36	36
¹ AfS – Available for Sale; LaR – Loans and Receivables; AmC – Amortized Cost; n.a. – eigene Bewertungskategorie					

Die Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

in T€	Bis zu einem Jahr	Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	Länger als fünf Jahre
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	838	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.162	49	0
– davon aus Leasing	205	49	0
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.957	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	375	0	0
– davon Steuerforderungen	149	0	0
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	226	0	0
Summe	4.375	49	0
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	759	1.417	1.560
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.149	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	631	0	0
– davon Steuerverbindlichkeiten	259	0	0
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	372	0	0
Summe	2.539	1.417	1.560

(33) Risikomanagement

a.) Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Währungsschwankungen ausgesetzt. 87 % aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 13 % in Fremdwährung (US-Dollar, Polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den

entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen.

b.) Zinsrisiko

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Variabel verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Ausgehend von einer vertragsgemäßen Tilgung valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen. Variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten bestehen nicht.

c.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um hieraus resultierenden Liquiditätsrisiken entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

d.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war konzernweit keine Wertberichtigung erforderlich (Vorjahr T€ 12 bzw. 0,09% des Umsatzes).

Die Analyse des Gesamtforderungsbestandes stellt sich wie folgt dar:

in T€	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.234	2.694
Davon zum Berichtstag wertberichtigt	23	51
Davon vom Berichtstag nicht wertgemindert und nicht überfällig	2.546	2.335
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig bis 30 Tage	323	122
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig von 31 bis 180 Tage	314	186
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig über 181 Tage	28	0

e.) Sonstige Risiken

In der Regel besteht innerhalb des CeoTronics-Konzerns keine nennenswerte Abhängigkeit (10% des Konzernumsatzes) von einzelnen Kunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden mit einem Kunden insgesamt 10,9% des Konzern-Gesamtumsatzes erzielt.

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen der CeoTronics AG lag im Geschäftsjahr 2010/2011 in einem Fall bei über 10,0% (15,7%). Der Anteil weiterer Lieferanten lag – wie auch in den Vorjahren – deutlich unter 10%. Der hohe Anteil eines Lieferanten ergab sich aus der Zulieferung für diverse Großaufträge.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden tech-

nologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

(34) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Verfahren

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

Im Rahmen einer anlassunabhängigen Prüfung gemäß § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB hatte die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V. („DPR“) Zweifel an der Richtigkeit von Angaben im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008/2009 und im Jahresabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2008/2009 geäußert. Im Einzelnen ging es im Hinblick auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008/2009 um den Geschäfts- oder Firmenwert für die CeoTronics USA, den Ausweis aktiver latenter Steuern, die für steuerliche Verlustvorträge dieser Gesellschaft gebildet wurden, und die Gliederung der Segmentberichterstattung. Im (Konzern-)Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008/2009 wurden zudem die Prognoseangaben kritisiert. Im Hinblick auf den Jahresabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2008/2009 bezog sich die DPR auf den Beteiligungsbuchwert für die CeoTronics USA und den Wertansatz für konzerninterne Forderungen gegen diese Gesellschaft.

Die DPR hat mit Schreiben vom 31. August 2010 Fehlerfeststellungen zum Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008/2009 mitgeteilt, mit denen sich die Gesellschaft nicht einverstanden erklärt hat, sodass eine weitere Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) stattfand. Im März 2011 hat die BaFin schließlich das Verfahren eingestellt. Das nun abgeschlossene Verfahren wird somit keine Auswirkungen auf den laufenden Abschluss sowie die vorhergehenden Abschlüsse der CeoTronics AG haben.

(35) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2010/2011 und 2009/2010 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	Geschäftsjahr 2010/2011	Geschäftsjahr 2009/2010
Honorare für Abschlussprüfung	60	58
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0	3
Honorare für steuerliche Beratung	8	8
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	0	0
Gesamt	68	69

(36) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen sowie aus eingegangenen Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren.

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen betrafen zum 31. Mai 2011:

in T€	
Für das Geschäftsjahr 2011/2012	232
Für das Geschäftsjahr 2012/2013	149
Für das Geschäftsjahr 2013/2014	121
Für das Geschäftsjahr 2014/2015	53
Für das Geschäftsjahr 2015/2016	30
Danach	0
Zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt	585

Künftige Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren bestanden zum 31. Mai 2011 in Höhe von T€ 2.548. Der gesamte Betrag betrifft das Geschäftsjahr 2011/2012.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge aus operativen Leasingverträgen angefallen:

in T€	Geschäftsjahr 2010/2011	Geschäftsjahr 2009/2010
Gebäudemieten	99	70
Kfz-Leasing	158	153
Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt	257	223

Untermietverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

(37) Aktienoptionsprogramme

Die letzten Aktienoptionsprogramme der CeoTronics AG sind im Geschäftsjahr 2007/2008 ausgeübt worden. Eine Auflegung neuer Aktienoptionsprogramme ist aktuell nicht geplant.

(38) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2010/2011 waren im CeoTronics-Konzern wie im Vorjahr insgesamt 155 Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt:

	Geschäftsjahr 2010/2011	Geschäftsjahr 2009/2010
Operations	78	80
Vertrieb und Marketing	39	40
Forschung und Entwicklung	19	17
Verwaltung	19	18
Mitarbeiter, gesamt	155	155

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Regionen wie folgt:

	Geschäftsjahr 2010/2011	Geschäftsjahr 2009/2010
Deutschland	141	141
USA	3	3
Spanien	4	4
Frankreich	2	2
Polen	3	3
Schweiz	2	2
Mitarbeiter, gesamt	155	155

Die Personalaufwendungen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 7.240 gegenüber T€ 7.219 im Vorjahr.

(39) Organe und Vergütung

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2010/2011 wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Thomas H. Günther,
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Berthold Hemer,
Diplom-Ingenieur, Schaaflheim

Mitglied

Günther Thoma,
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann

einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2009 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2010 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2015.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2010/2011 T€ 635 (Vorjahr T€ 788). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 635 (Vorjahr T€ 619) sowie für das Vorjahr ausgezahlten variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 0 (Vorjahr T€ 169) zusammen.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Vorsitzender

Matthias Löw,
Bankkaufmann, Rodgau
(ab dem 1. September 2010)

Hans-Dieter Günther
Kaufmann, Rödermark
(bis zum 31. August 2010)

Stellv. Vorsitzender

Horst Schöppner,
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied

Stephan Haack,
Rechtsanwalt und Notar, Kronberg

Herr Stephan Haack ist seit dem 23. März 2009 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Integrata AG, Stuttgart. Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG bestehen nicht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 56 (Vorjahr T€ 91). Davon betreffen T€ 44 (Vorjahr T€ 44) die feste Vergütung, T€ 12 (Vorjahr T€ 11) Sitzungsgelder sowie T€ 0 (Vorjahr T€ 36) die variable Vergütung. Die genannten Beträge werden zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer ausbezahlt.

(40) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Beteiligungsverhältnisse der Organmitglieder

Funktion	Name	Anzahl der CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück	
		31. Mai 2011	31. Mai 2010
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	28.494	28.494
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	513.150	513.150
Vorstand Operations	Günther Thoma	20.066	18.066
Aufsichtsrat			
Aufsichtsratsvorsitzender	Matthias Löw	0	0
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	persönlich 10 weitere zurechenbare Aktien der Schöppner Vermögensverwaltung GbR: 810.400 Gesamt: 810.410	persönlich 10 weitere zurechenbare Aktien der Schöppner Vermögensverwaltung GbR: 810.400 Gesamt: 810.410
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0	0

Die Organmitglieder der CeoTronics AG haben während und am Ende des Geschäftsjahres 2010/2011 keine Optionen auf Aktien der CeoTronics AG gehalten.

Mitteilungen nach §21 Abs. 1 WpHG

Die Highclere International Investors, London, UK, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25. April 2008 mitgeteilt, dass sie hinsichtlich der von ihr gehaltenen Anteile an der CeoTronics AG die Meldeschwelle von 5% überschritten hat.

Am 24. Januar 2011 wiederum hat die Highclere International Investors, London, UK, der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie hinsichtlich der von ihr gehaltenen Anteile an der CeoTronics AG die Meldeschwelle von 5% unterschritten hat.

Die Schöppner Vermögensverwaltung GbR, Rödermark, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Dezember 2009 mitgeteilt, dass sie hinsichtlich der von ihr gehaltenen Anteile an der CeoTronics AG die Meldeschwellen von 3%, 5% und 10% überschritten hat.

Herr Horst Schöppner, Rödermark, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Dezember 2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der CeoTronics AG die Meldeschwelle von 10% überschritten hat und nunmehr 810.410 Stimmrechte beträgt. Davon sind ihm 810.400 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG über die von ihm kontrollierte Schöppner Vermögensverwaltung GbR, Rödermark, zuzurechnen.

Sonstige Leistungsbeziehungen

Ein Mitglied des Aufsichtsrates ist Mitglied einer Rechtsanwalts- und Notarsozietät, an welche die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010/2011 Beratungshonorare in Höhe von T€ 10 gezahlt hat.

Die Tochter eines Aufsichtsratsmitgliedes ist Inhaberin eines Übersetzungsbüros, von dem im Geschäftsjahr 2010/2011 Leistungen in Höhe von T€ 11 bezogen wurden.

Der Bruder des Vorstandsvorsitzenden betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Werbeagentur, über die im Geschäftsjahr 2010/2011 im Gesamtwert von T€ 2 Werbeanzeigen geschaltet und sonstige Leistungen bezogen wurden.

Der Bruder eines Vorstandsmitgliedes betreibt einen Druckservice, von dem im Geschäftsjahr 2010/2011 Leistungen in Höhe von T€ 7 bezogen wurden.

Aus den vorstehenden Leistungsbeziehungen waren zum Bilanzstichtag keine Beträge offen.

Die CeoTronics AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates vergeben.

(41) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 Events after the balance sheet date („Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

(42) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Internet (www.ceotronics.com) die Entsprechenserklärung über die Einhaltung der Bestimmungen des Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG hinterlegt und somit den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

(43) Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 12. August 2011 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Rödermark, den 12. August 2011

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Herner
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Rödermark, den 12. August 2011
CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Herner
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2010 bis 31. Mai 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass

unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn, den 12. August 2011

UWP Unitreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer


Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer



Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Immaterielle Vermögensgegenstände	205	243
Sachanlagen	4.990	5.047
Finanzanlagen	3.851	3.827
Anlagevermögen	9.046	9.117
Vorräte	3.520	3.020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.560	1.367
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.868	1.640
Sonstige Vermögensgegenstände	155	137
Liquide Mittel	472	14
Umlaufvermögen	7.575	6.178
Rechnungsabgrenzungsposten	56	31
Aktive latente Steuern	167	188
Summe Aktiva	16.844	15.514

Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	4.181	4.181
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn/-verlust	728	642
Eigenkapital	11.525	11.439
Steuerrückstellungen	0	18
Sonstige Rückstellungen	390	467
Rückstellungen	390	485
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.277	3.170
Erhaltene Anzahlungen	155	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	858	188
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	354	39
Sonstige Verbindlichkeiten	285	192
Verbindlichkeiten	4.929	3.590
Summe Passiva	16.844	15.514

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	2010/2011	2009/2010
Umsatzerlöse	11.755	9.623
Herstellungskosten	-6.386	-5.452
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.369	4.171
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.427	-1.345
Vertriebskosten	-2.686	-2.808
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.290	-1.142
Sonstige betriebliche Erträge	316	276
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-103	-1.427
Betriebsergebnis (EBIT)	179	-2.275
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-68	-243
Ergebnis vor Ertragsteuern	111	-2.518
Ertragsteuern	-25	271
Jahresergebnis	86	-2.247

Organe der Gesellschaft**Aufsichtsrat:**

Vorsitzender
Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Horst Schöppner
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied
Stephan Haack
Rechtsanwalt und Notar, Kronberg

Vorstand:

Vorsitzender
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender
Berthold Hemer
Diplom-Ingenieur, Schaaheim

Mitglied
Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Finanzkalender

Hauptversammlung 2011	04.11.2011
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 6 Monaten des Geschäftsjahres 2011/2012	KW48/2011
Halbjahresfinanzbericht per 30.11.2011	Ende Januar 2012
Ende des Geschäftsjahres 2011/2012	31.05.2012
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 12 Monaten des Geschäftsjahres 2011/2012	KW23/2012
Jahresabschluss 2011/2012	Anfang September 2012
Hauptversammlung 2012	02.11.2012

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.



Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für Entry Standard, als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, TETRA als Marke der TETRA MoU Association Ltd. sowie TETRAPOL als Marke der EADS TELECOM Corporation France.

Ihre Notizen

Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther, CEO

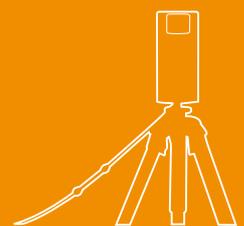
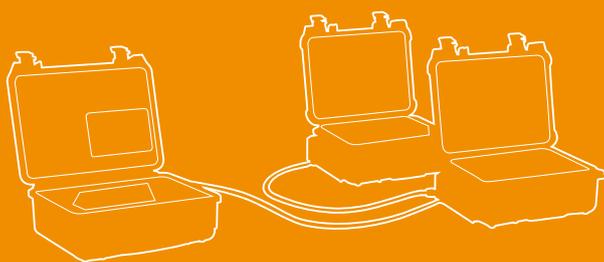




Multifunktional*

Ex

*CT-MultiCom: Die robuste CeoTronics RemoteUnit für Funkgeräte mit integriertem Lautsprecher/Mikrofon und Anschlussmöglichkeiten für Hör-/Sprechsysteme. Auch für den Einsatz in explosionsgeschützten Bereichen erhältlich.



CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

Tel.: +49 6074 8751-722

Fax: +49 6074 8751-720

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com